



Pfronten Mosaik





Ihre Spezialisten für hochwertige Immobilien im südlichen Ostallgäu

Wir vermarkten gerne Ihre Immobilien deutschlandweit. Nutzen Sie unseren Service aus einer Hand. Seit fast 10 Jahren vor Ort für Sie da.

- 300 Partner in Deutschland
- 5 Mal im Allgäu
- 2 Shops im südlichen Ostallgäu

PFRONTEN Einzigartige Haushälfte



ca. 170 m² 7 ca. 691 m² € 749.000
1994 129 kWh/(m²a) E Öl/Holz

HALBLECH DHH für die junge Familie



ca. 230 m² 8 ca. 250 m² € 480.000
1975 282 kWh/(m²a) Öl

NESSELWANG Ihr neues Feriendomizil



ca. 160 m² 5 ca. 1.000 m² € 529.000
1996 180 kWh/(m²a) Strom

PFRONTEN Wohnung mit Bergblick



ca. 43 m² 2 € 129.000
1975 105 kWh/(m²a) E Öl

SEEG Bauernhof in kleinem Weiler



ca. 180 m² 5 ca. 4.860 m² € 1,2 Mio.
1880 199 kWh/(m²a) E Holz



GUTSCHEIN
für eine kostenfreie und unverbindliche
Marktpreiseinschätzung Ihrer Immobilie.

Wohnfläche
 Zimmeranzahl
 Grundstück
 Baujahr
 € Preis
 Energieverbrauchsausweis
 Energiebedarfsausweis
 Energieeffizienzklasse
 Energieverbrauch/-bedarf
 hauptsächl. Energieträger

Shop Pfronten
Geschäftsstelleninhaber: Michael Luttmann
Allgäuer Straße 1 | D-87459 Pfronten
T.: 08363 - 92 988 0
pfronten@von-poll.com

www.von-poll.com

Shop Hopfen am See
Geschäftsstelleninhaber: Michael Luttmann
Höhenstraße 1 | D-87629 Füssen
T.: 08362 - 92 300 0
fuessen@von-poll.com

Pfronten Mosaik

Haushalt 2019: Weiterer Schuldenabbau	4
Sportlerehrung/Sperrung „Langer Strich“	5
Freundschaftsvereinbarung Wengen – Pfronten	6
Kommunalwahl 2020	7
Neue Bergwiesenkönigin gesucht	8
Neue Stabsstelle im Rathauspavillon	9
Aufgaben für das Wasserwerk	10
Schneeräumung/Gewerbeschau	11
Rettungswache bleibt Pfronten erhalten	12
Sterne-Klassifizierung/Outdoortag für Vermieter	13
Kindertagesstätte wird saniert	14
Schule der Zukunft in Pfronten	15
Schalengen- und Gaudirennen	16
SchneeSpaßWoche	17
Alpenüberquerung/Yoga-Auszeit im Alpenbad	18
Neue Endoskopie-Abteilung in St. Vinzenz Klinik	19
Neues aus dem Burghotel Falkenstein	20
Rezepttipp: Das pochierte Ei	21
Pfarrer Andreas Liedtke	22
EV Pfronten / 50 Jahre Fairer Handel	23
Taekwon-Do feiert 40-Jähriges	24
Ausstellung der Modelleisenbahnfreunde	25
Termine Eiskeller und Theatergemeinde	26
Straßennamen: Am Angerbach	29

Liebe Pfrontenerinnen und Pfrontener,



die Kommunalwahlen 2020 prägen in den nächsten Wochen das Leben im Ort. Eine Vielzahl von Parteien und Gruppierungen bewerben sich um ein Mandat und stellen ihre Ziele und Schwerpunkte vor. Engagierte Bürgerinnen und Bürger sind bereit, in Pfronten Verantwortung zu übernehmen

und die Geschicke mit zu bestimmen. Wir haben auf Seite 7 alles Wissenswerte zu den Kommunalwahlen zusammen gestellt. Meine Bitte an Sie: Informieren Sie sich und gehen Sie zu Wahl. Es ist eine der direktesten Möglichkeiten, die Entwicklung der Gemeinde für die nächsten Jahre aktiv mit zu bestimmen!

Der schneearme Winter hat uns in diesem Jahr vor große Herausforderungen gestellt. Einheimische und Gäste schätzen dabei die Möglichkeiten, im Skizentrum Pfronten-Steinach und an den Sonnenliften dank engagierter Mitarbeiter und technischer Beschneigung einen Mindestbetrieb anzubieten. Zufriedene Teilnehmer vermelden auch die Anbieter verschiedener Outdoor-Aktivitäten - die Entwicklung von Angeboten für alle Jahreszeiten und Wetterbedingungen bewährt sich und stößt auf gute Nachfrage.

Hoffen wir nun aber auch auf winterliche Verhältnisse für zwei unserer Veranstaltungen, die am Faschingswochenende den Kalender prägen: Zum Schalenggerennen in Kappel erwarten die Veranstalter wieder rund 200 Teilnehmer-Paarungen, die sich mutig auf die Strecke wagen. Tradition und Spaß kommen hier nicht zu kurz, während beim Gaudirennen in Röfleuten selbstkonstruierte, abenteuerliche Gefährte auf die Piste gehen und um den begehrten Pokal ringen. Bitte besuchen Sie die Veranstaltungen, die mit viel Engagement unserer ehrenamtlichen Helfer vorbereitet und durchgeführt werden. Lebendiges Miteinander in Pfronten ist dafür die Voraussetzung!

Ihre
Michaela Waldmann
Erste Bürgermeisterin

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Pfronten,
Allgäuer Straße 6, 87459 Pfronten, Telefon 08363/698-0

Verantwortlich:

Erste Bürgermeisterin
Michaela Waldmann

Redaktion:

Gemeinde Pfronten(verantwortlich)
Richard Nöß
Telefon 08363/698-36
Anke Sturm

Anzeigen (verantwortlich):

Allgäuer Zeitungsverlag GmbH,
Christian Schneider
Telefon 08362/507985
Anzeigenpreise lt. Mediadaten
via Allgäuer Zeitungsverlag GmbH

Auflage:

3500 Exemplare

Koordination:

Allgäuer Zeitung Füssen, Anke Sturm

Gestaltung und Druck:

© Allgäuer Zeitung Füssen
AZ Druck und Datentechnik GmbH, Kempten

Weiterer Schuldenabbau in 2019

Auch im abgelaufenen Jahr wurde die Haushaltskonsolidierung erfolgreich fortgesetzt. Mit einem bislang noch nie erreichten Rekordvolumen sind fast 37 Millionen Euro finanziert worden.

Das Erfreulichste zuerst: die Verschuldung konnte trotz hoher Ausgabenkonzentration nunmehr im achten Jahr in Folge um weitere 615.000 Euro auf den Stand von 6,533 Mio. Euro reduziert werden. Der Pro-Kopf-Anteil ist damit auf 795 Euro gesunken. Er lag vergleichsweise Ende der 1990er-Jahre in Pfronten bei über 2.000 Euro pro Einwohner.

Begünstigt wird diese Entwicklung durch ein nach wie vor gutes Steueraufkommen, das den Erwartungen des im März 2019 beschlossenen Etats in allen Bereichen entsprach bzw. auch übertroffen hat. Die zurückhaltenden konjunkturellen Prognosen sind bislang noch nicht eingetreten. Das Nettosteueraufkommen lag nach den noch vorläufigen Zahlen bei rund 11,5 Mio. Euro und hat sich nach dem Gewerbesteuerückgang im Jahr 2018 wieder deutlich erholt. Daher konnte die in 2019 schwierige Haushaltssituation mit bislang höchster Kreisumlage von 5,5 Mio. Euro sowie Ausgabensteigerungen im Personalbereich, hohen Unterhaltsbedarfen beim Bad, Eisstadion, Klärwerk Vils, dem forcierten Kanalbau, der Großbaumaßnahme an der Meilinger Straße etc. ohne Inanspruchnahme von Fremdmittel bewältigt werden.

Verwaltungshaushalt

Neben den Steuern stützen die Erträge aus den Gebühren (Kanal/Wasser, Bad und Eisstadion), Kur und Fremdenverkehrsbei-

trägen, Mieten, Konzessionsabgaben, laufenden Zuweisungen und sonstigen Finanzeinnahmen mit insgesamt 8,1 Mio. Euro den Verwaltungshaushalt.

Die Abgrenzung vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt dient der Transparenz und Kontrolle der Wirtschaftlichkeit. Die zu finanzierenden laufenden Ausgaben umfassen die Personalkosten mit 5 Mio. Euro, die Betriebskosten mit fast 6,8 Mio. Euro, die sozialen Ausgaben für Kindergärten und Jugendtreff mit 943.000 Euro, die kalkulatorischen Kosten und inneren Verrechnungen mit rund 2,2 Mio. Euro und als Hauptausgabegruppe die Umlagen an Landkreis, Staat, Schulverband und Abwasserzweckverband mit über 8,3 Mio. Euro. Die Kreditzinsen mit nur noch 217.000 Euro konnten in den vergangenen 18 Jahren um 80 Prozent reduziert werden.

Große Investitionen 2019:

· Straßenbauprojekte:	1.645.849 €
· Skizentrum Pfronten-Steinach; Tellerlift, Ergänzung Beschneigung:	1.010.555 €
· Kanalbau (insbesondere OT Meilingen und Heitlern):	933.783 €
· Grundstückserwerbungen:	899.069 €
· Hochwasserschutz Faule Ach/ Meilinger Straße:	620.876 €
· Wasserversorgung: Liegenschaften (Sanierungen etc.):	609.777 € 451.989 €
· Vermögenserwerbung (Fahrzeuge, Geräte, Ausstattung etc.):	403.923 €
· Dorferneuerungsmaßnahmen Kappel	202.452 €
· Sanierung Mittelschule; Planungs- kosten:	127.951 €
· ISEK Bahnhofsumfeld:	123.624 €
· Forstwegebau:	49.289 €

Hohe „Freie Finanzspanne“

Aus dem Verwaltungshaushalt soll stets - wie haushaltsrechtlich gefordert - ein positives Ergebnis erwirtschaftet werden, das mindestens die Tilgungen (2019: 615.000 Euro) abdeckt. Was darüber hinausgeht, bezeichnet man als sog. „freie Spitze“ und finanziert damit einen Teil der Investitionen. In Pfronten ist dies auch dank sparsamer Haushaltsführung regelmäßig in einem hohen Umfang möglich, der in den letzten Jahren sogar bei circa 60 Prozent des Vermögensetats lag.

Kehrseite ist jedoch, dass die rein vermögenswirksamen Einnahmen aus staatlichen Zuwendungen, Beiträgen und Grundstücksveräußerungen nicht mehr ausreichen, um die breitgefächerten und konstant hohen Investitionen Pfrontens zu decken. Die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge verschärft diese Situation. Wie lange die Steuereinnahmen auf dem Niveau der letzten Jahre verbleiben, ist ungewiss. Die wirtschaftlichen Tendenzen lassen eher einen Rückgang vermuten.

Haushaltspolitik

Während der Haushaltsplan 2020 nach den detaillierten Vorberatungen des Finanzausschusses noch vom amtierenden Gemeinderat im Februar beschlossen wird, kann das neu zu wählende Gemeindeparlament bei einer weiterhin stabilen Handlungsbasis mit Optimismus, aber auch großer Verantwortung in die Zukunft blicken. Die nun ablaufende Wahlperiode zeigt auch in finanzieller Hinsicht ein gutes Bild. Von 2013 bis einschließlich 2019 wurden Haushalte von über 213 Mio. Euro ohne Fehlbeträge abgewickelt, Investitionen von rund 45 Mio. Euro geleistet und Schulden von 5,7 Mio. Euro getilgt. Ein guter Start also für die kostenintensiven Projekte dieses Jahrzehntes, das die Kommune in ihrer finanziellen Leistungsfähigkeit enorm fördern wird. Brigitte Antretter

Dritte Pfrontener Sportlerehrung

Der Sport wird in Pfronten von jeher großgeschrieben und da wundert es nicht, dass die örtlichen Sportvereine auch viele erfolgreiche Sportler hervorbringen, die teils regional, aber auch international sehenswerte Erfolge feiern.

Für die dritte Ehrungsveranstaltung haben sich der Sportpool und die Gemeinde Pfronten ein ganz besonderes Format ausge-



Sehr erfolgreich haben sich die jungen Sportler aus der Gemeinde im vergangenen Jahr geschlagen: Deutscher Meister, zahlreiche Bayerische Meister, erfolgreiche Aufnahme in das Nationalteam – beim Neujahrsempfang der Gemeinde wurden die Athleten aus den Bereichen Skisprung, Langlauf, Skifahren, Taekwon-Do, Schwimmen, Curling und Fußball geehrt. Auf dem Foto von links: Berhard Dinsler, Vorsitzender des Schwimmvereins Pfronten, Biba Sauer, Vorsitzender des TSV Pfronten, Felix Gruber, Philip Dautzenberg, Justin Mörz, Pia Reinsberger, David Hauser, Vreni Rinschede, Lena Einsiedler, Luca Eberle, Marco Rehle, Joanna Eberle, Josua Sutor, Bürgermeisterin Michaela Waldmann und Dr. Alois Kling, Vorsitzender des Skiclubs.

Fotos: Erwin Kargus

Sperrung „Langer Strich“

Die Gemeinde Pfronten hat den Wanderweg „Langer Strich“ zwischen dem Aggensteinsattel und der Hochalpe auf dem Breitenberg aufgrund erhöhter Steinschlaggefahr ab sofort und zunächst unbefristet gesperrt. Aufgrund geologischer Risiken kann es in diesem Wegeabschnitt zu größeren Felsabgängen kommen, die Menschenleben gefährden. Die Umleitungsstrecke erfolgt in östlicher Richtung über den „Bösen Tritt“ und ist im Gelände sowie den Outdoor-Portalen dargestellt. Nach der Schneeschmelze wird mit dem Ziel einer schnellstmöglichen Wegeöffnung die Gefahrensituation erneut begutachtet und weitere Maßnahmen festgelegt.

sucht. Zum einen standen heuer vor allem die jugendlichen Athleten im Focus und zum anderen wurde die Auszeichnung im Rahmen des Neujahrsempfangs vorgenommen.

Von den Vereinen vorgeschlagen und nominiert wurden elf Sportlerinnen und Sportler aus den verschiedensten Sparten und Altersklassen. Für die Präsentation der ausgezeichneten Athleten wurde ein ganz besonderes Format gewählt. In Zusammenarbeit mit der Projektgruppe Schauspiel und

Medien der Mittelschule Pfronten unter Leitung von Robert Hirmer erfolgte die Vorstellung durch kurze selbst gedrehte Filmsequenzen, im Wechsel mit Live-Interviews, kurzweilig, informativ und authentisch.

Auch die individuellen Preise für die Nachwuchssportler haben einen besonderen Charakter. So bekam jeder Athlet eine individuell gefertigte Halskette mit dem jeweiligen in Silber angefertigten Sportmotiv, vom Pfrontener Schuckdesigner Bruno Eberle.

Freundschaft zwischen Pfronten und Wengen

Eine tiefe Freundschaft hat sich in den vergangenen fünf Jahren zwischen den Gemeinden Wengen in Südtirol und Pfronten entwickelt.

Der Neujahrsempfang der Gemeinde Pfronten bot den passenden Rahmen für die Vertiefung der Begegnung zwischen der Gemeinde Wengen (Südtirol). „Wir freuen uns auf lebendige Begegnungen unserer Bürgerinnen und Bürger, auf Austausch und neue Impulse mitten in Europa“, betont Bürgermeisterin Michaela Waldmann den Anlass für die Unterzeichnung einer gemeinsamen Erklärung,

die der Stellvertretende Bürgermeister Felix Dapoz mit im Gepäck hatte. Die Freundschaftsvereinbarung soll die schon bestehenden Beziehungen zwischen den Gemeinden Wengen in der autonomen Provinz Bozen und Pfronten festigen und vertiefen. Diese Vereinbarung baut auf die Kontakte und Beziehungen auf, die in den vergangenen Jahren zwischen den Gemeinderäten und den Vereinen beider Gemeinden gewachsen sind. Wengen und Pfronten sind Gemeinden mit einem ähnlichen ländlichen Charakter und einem sehr lebendigen Vereinsleben. Die Mentalität beider Gemeinden ist von Heimatverbundenheit und Weltoffenheit geprägt. Tourismus und Gastfreundschaft ziehen viele Gäste an, die gerne diese Gemeinden besuchen.

Vor diesem Hintergrund streben beide Gemeinden mit dieser Freundschaftsvereinbarung an, die bestehenden Kontakte auszubauen und gemeinsame Akzente zu setzen. Und zwar in den Bereichen Kultur, Jugend, Schule, Sport, Kirche, öffentliche Verwaltung, Landwirtschaft, Handwerk und Tourismus. Ziel ist es, sich durch den Austausch von Informationen zu unterstützen und durch gegenseitige Besuche von Delegationen, die Menschen näher zusammenzubringen. Zudem werden die zwei Gemeinden gemeinsame Projekte anstreben und sich um gemeinsame Lösungen in ähnlichen Bereichen bemühen. Mit diesen Aktivitäten sollen die kulturellen und traditionellen Besonderheiten der beiden Gemeinden im jeweils anderen Land bekannt gemacht werden.

Die Freundschaft zwischen den Gemeinden Wengen und Pfronten soll das Streben nach Einheit, Frieden und Freiheit aller Völker und Minderheiten in Europa unterstützen. Beide Gemeinden verpflichten sich, ihrer finanziellen Möglichkeit entsprechend, diese Aktivitäten zu unterstützen, sich nach Möglichkeit abwechselnd in einer der beiden Gemeinden zu treffen und unterzeichnen die Freundschaftsvereinbarung, in der Hoffnung, dass sie für beide Gemeinden und ihre Bürger ein Grundstein für wertvolle Erfahrungen ist.



Eine große Delegation aus Wengen begrüßte Bürgermeisterin Michaela Waldmann vor dem Heimathaus.
Foto: Gemeinde Pfronten

PfAD-Bauernladen Pfronten
Fleisch, Wurst, Geflügel, Käse, Eier u. m.
 Pfronten-Ried, Rückseite VR Bank
 Fr. 8–17.30 Uhr · Sa. 8–12.30 Uhr

Bei uns ist Ihre Immobilie in besten Händen!
 Ein Immobilien-Verkauf gehört in zuverlässige und qualifizierte Hände. Dies können wir Ihnen mit unseren zahlreichen Auszeichnungen und Kundenreferenzen garantieren.

Vertrauen Sie bei Ihrem Immobilien-Verkauf auf unsere langjährige Erfahrung und Professionalität.
Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Exzellent
 4,9 Sterne
 MOBILE

seit fast **20** Jahren in Hopfen am See

Allgäuer Immobilien
 ...gut beraten, bestens betreut!
 Uferstraße 15 · 87629 Hopfen am See
 Telefon 083 62 9244 66
www.allgaeuer-immobilien.com

Am Sonntag, 15. März, ist Kommunalwahl

Am 15. März findet die Kommunalwahl in Bayern statt. Es ist die Wahl, die sich am direktesten auf die Bürger in der Gemeinde Pfronten auswirkt. Die Wahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters und der 20 Gemeinderatsmitglieder hat wohl den größten Einfluss auf den Fortgang der Entwicklung in Pfronten für die nächsten sechs Jahre. Deshalb ist es umso wichtiger: Gehen Sie zur Wahl, nutzen Sie Ihre Stimme und bringen Sie sich aktiv in unsere vielfältig lebenswerte Gemeinde ein. Als Service für die Bürger möchten wir kurz den vielschichtigen Wahlmodus erläutern.

Das Wahlverfahren für die bayerischen Kommunalparlamente ist kompliziert, aber auch sehr demokratisch, da es dem Wähler viele Möglichkeiten bietet, seinen Willen kundzutun. Es stellen sich heuer insgesamt fünf Parteien bzw. Gruppierungen mit bis zu 20 Kandidaten zur Wahl. Dies sind die CSU Pfronten, die SPD Pfronten, die Pfrontener Liste, Aktiv für Pfronten und unserpfronten.

Wer wird gewählt?

In Pfronten wird bei der Kommunalwahl 2020 die/der Bürgermeister/in auf einem gelben Stimmzettel und der Gemeinderat auf einem hellgrünen Stimmzettel für die nächsten sechs Jahre gewählt.

Der Gemeinderat ist die repräsentative Vertretung der Pfrontener Bürgerinnen und Bürger und entscheidet über alle für die Gemeinde bedeutsamen Angelegenheiten. Der Gemeinderat besteht aus dem/der Ersten Bürgermeister/in und 20 ehrenamtlichen Gemeinderatsmitgliedern. Auf seiner konstituierenden Sitzung wählt er aus seiner Mitte den/die Zweite(n) und Dritte(n) Bürgermeister(in). Im Landkreis Ostallgäu wird die Landrätin/der Landrat und der Kreistag für die nächsten sechs Jahre gewählt.

Die Landrätin/der Landrat wird auf einem kleinen hellblauen Stimmzettel gewählt. Der Kreistag wird auf einem großen weißen Stimmzettel gewählt.

Er ist die repräsentative Vertretung der Ostallgäuer Bürgerinnen und Bürger und entscheidet über alle für den Landkreis Ostallgäu bedeutsamen Angelegenheiten. Der Kreistag besteht aus dem Landrat und 60 ehrenamtlichen Kreisräten. Auf seiner konstituierenden Sitzung wählt er aus seiner Mitte den/die Zweite(n) und Dritte(n) Landrat/(rätin).

Wer darf wählen?

Wahlberechtigt sind alle Personen, die am Wahltag (15.03.2020)

- Unionsbürger sind
- das 18. Lebensjahr vollendet haben
- sich seit mindestens drei Monaten (=Sonntag, 15.12.2019) in der Gemeinde hinsichtlich der Gemeindewahlen bzw. im Landkreis hinsichtlich der Landkreiswahlen mit dem Schwerpunkt ihrer Lebensbeziehungen aufhalten
- nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind

Wie wird gewählt?

Der Gemeinderat wird auf einem großen hellgrünen Stimmzettel gewählt.

Für die Besetzung des Gemeinderats hat jede Wählerin und jeder Wähler 20 Stimmen zu vergeben - so viele, wie es Gemeinderatsmitglieder gibt. Diese 20 Stimmen können (fast) beliebig verteilt werden: Am einfachsten ist es, die Liste einer Partei oder Wählergruppe anzukreuzen - dann bekommen alle Kandidaten dieser Liste Stimmen entsprechend ihrer Aufführung. Einem Kandidaten kann man aber auch bis zu drei Stimmen geben (Kumulieren)

und ihn so gezielt nach vorne wählen. In das Viereck vor dem betreffenden Namen schreibt man einfach eine 2 oder 3, wenn man dem Kandidaten die mehrfache Stimmzahl geben will.

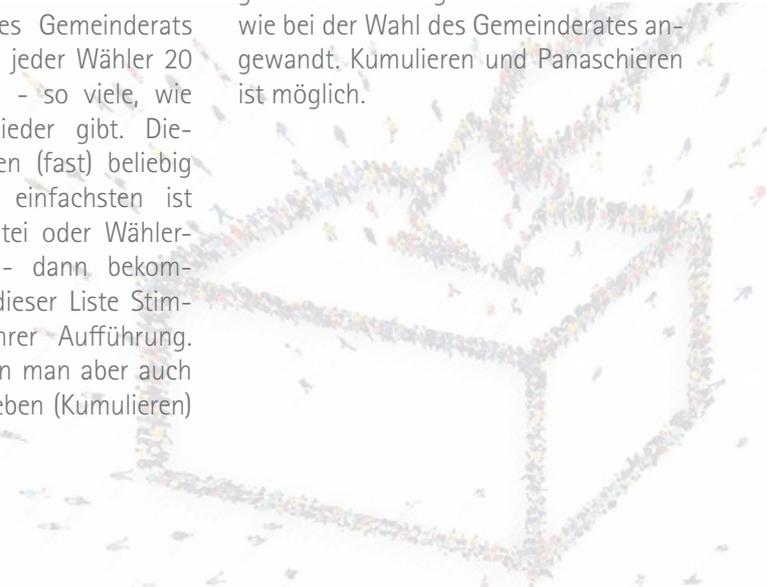
Man kann auch Kandidaten verschiedener Parteien unterstützen (Panaschieren).

In jedem Fall muss man aber darauf achten, dass die Gesamtstimmzahl von 20 dabei nicht überschritten wird - sonst wird der Stimmzettel ungültig.

Wer nicht alle 20 Stimmen auf einzelne Kandidaten verteilen will, kann nach der Auswahl der eigenen Favoriten zusätzlich eine Liste ankreuzen. Die restlichen, nicht an einzelne Kandidaten vergebenen Stimmen werden dann den noch nicht markierten Bewerbern der entsprechenden Liste in der Reihenfolge ihrer Auflistung zugerechnet. Selbst dann hat man aber noch die Möglichkeit, einzelne Kandidatinnen oder Kandidaten, die man nicht im Gemeinderat sehen möchte, einfach von der Liste zu streichen.

Der Kreistag wird auf einem großen weißen Stimmzettel gewählt.

Für die Besetzung des Kreistages hat jede Wählerin und jeder Wähler 60 Stimmen zu vergeben - so viele, wie es Kreisräte gibt. Es wird das gleiche Wahlverfahren wie bei der Wahl des Gemeinderates angewandt. Kumulieren und Panaschieren ist möglich.



Neue Bergwiesenkönigin gesucht

Nach zwei Jahren endet im Juli 2020 die Amtszeit der Pfrontener Bergwiesenkönigin Anna I. Die hauptberufliche Landwirtin aus dem Ortsteil Meilingen hat mit großem Erfolg in den vergangenen Jahren für die Gemeinde mit ihren hochwertigen Bergwiesen geworben.

Als sympathische und fachkundige Botschafterin für die alpine Kulturlandschaft war Anna I. viel unterwegs, von der Ostsee bis nach Südtirol, von Ost nach West.

Im Rahmen des Dorf- und Bergwiesenfestes am 25. und 26. Juli wird die amtierende Regentin Titel und Krone in einer offiziellen Zeremonie und in Anwesenheit zahlreicher anderer Produktköniginnen und Gäste an ihre Nachfolgerin übergeben.

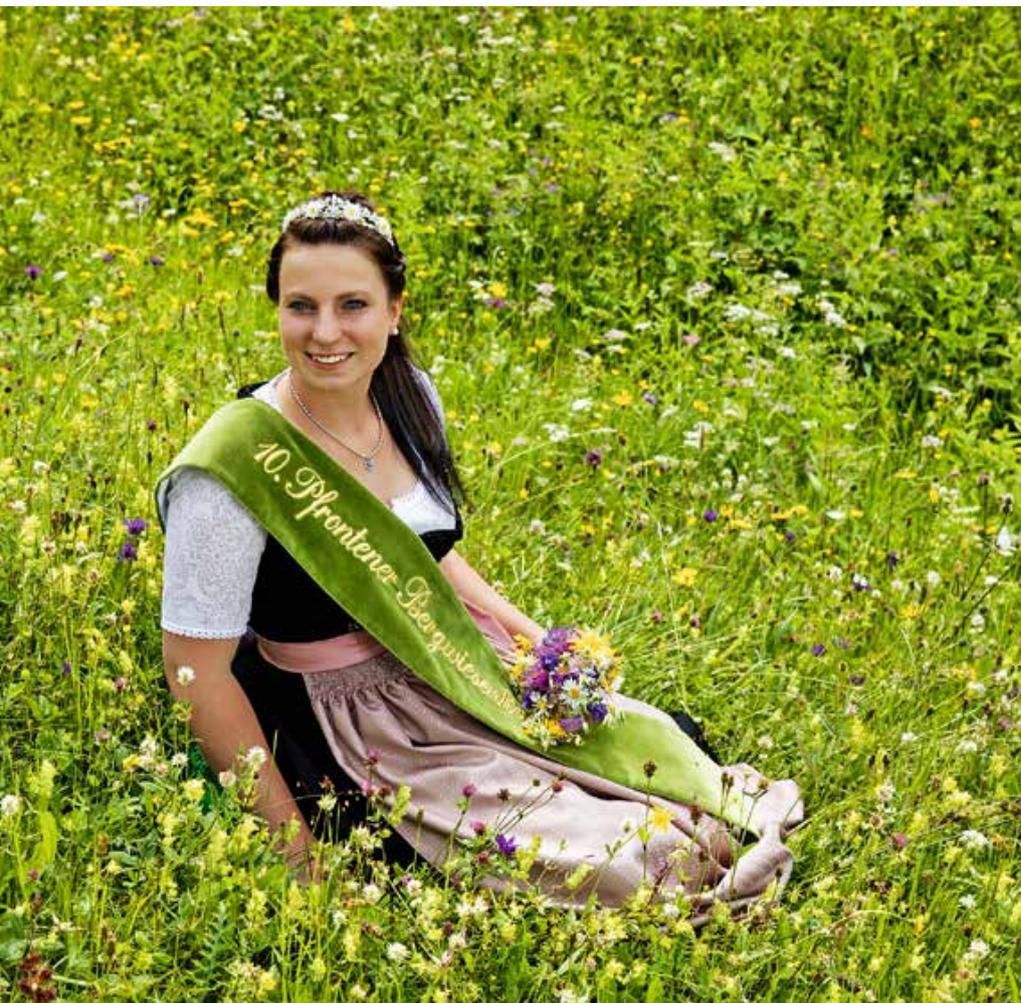
Dazu starten die Träger der ehrenamtlichen Repräsentantin, das Pfrontener Forum und die Gemeinde jetzt die Ausschreibung für die elfte Pfrontener Bergwiesenkönigin. Bis zum 31. März können

sich interessierte Frauen melden, die in Pfronten wohnen, einen Führerschein besitzen sowie heimatverbunden, kontakt- und reisefreudig sind.

Anreize für eine Bewerbung als Bergwiesenkönigin sind die Aussicht, bei den offiziellen Terminen zwei Jahre lang „hofiert“ zu werden, die Möglichkeit, viel in Deutschland und im Ausland herumzukommen, Regionen auch einmal aus einem anderen Blickwinkel kennenzulernen und der Kontakt zu vielen netten und interessanten Menschen. Die bisherigen Bergwiesenköniginnen konnten in ihrer Amtszeit Freundschaften und Netzwerke bilden, die bis heute, Jahre nach der Amtszeit gepflegt werden. Auch die persönliche Weiterentwicklung durch viele öffentlichen Auftritte, Interviews und Präsentationen stärkt die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit und bietet private wie berufliche Vorteile.

Für alle Interessentinnen wird Anna I. in einer Informationsveranstaltung über ihre Erfahrungen berichten und potentiellen Kandidatinnen Rede und Antwort stehen. Weitere Informationen und Ausschreibungsunterlagen stehen zum Download unter www.pfronten.de bereit.

Die Auswahl erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung eines Wahlgremiums, aus Vertretern des Einzelhandels und Gewerbes, der Landwirtschaft sowie Verbänden, Sponsoren und der Gemeinde. Die Verantwortlichen für Pfrontens Königin, Alfons Haf, Vorstand des Pfrontener Forums, und Jan Schubert, Leiter der Stabsstelle Ortsentwicklung, stehen für Fragen zur Verfügung. Beide sind zuversichtlich, die „Ahnenreihe“ fortsetzen zu können: „Wir sind nach den erfolgreichen Repräsentantinnen der Vorjahre zuversichtlich, wieder eine sympathische Kandidatin aus Pfronten und für Pfronten zu finden“.



Neue Stabsstelle im Rathauspavillon

Im Dezember hat die „Stabsstelle Ortsentwicklung“ der Gemeindeverwaltung ihren Betrieb im Rathauspavillon aufgenommen.

Der Leiter Jan Schubert ist mit seiner neuen Assistentin Roswitha Hofmann von einem räumlichen Provisorium im Haus des Gastes in die renovierten Räume gegenüber des Rathauses gewechselt. Im Rathauspavillon wurden vier Arbeitsplätze für die IT-Verwaltung der Gemeinde und die Ortsentwicklung in zwei Büroräumen geschaffen. Der lichtdurchflutete Raum am Haupteingang des kleinen Gebäudes wird künftig multifunktional für Besprechungen, Workshops, Empfänge oder Ausstellungen genutzt. Der Pavillon wird gemäß des Auftrages an die Stabsstelle auch zur Begegnungs- und Beratungsfläche für die Bewohner Pfrontens. Hier sollen wie in einer „Ideenschmiede“ Projekte für die Entwicklung der Gemeinde als hochwertig gestalteter Lebens- und Urlaubsraum für Einheimische und Gäste entwickelt werden.

Zur endgültigen Fertigstellung fehlen noch Möbel und eine kleine Küchenzeile, außerdem wird vom Bauhof



Seit Dezember 2019 bearbeitet die „Stabsstelle Ortsentwicklung“ mit Jan Schubert und Roswitha Hofmann Projekte der Gemeinde vom neu geschaffenen Büroraum im Rathauspavillon aus.

Foto: Gemeinde Pfronten

noch die Außenfassade mit den neuen Fenstern energetisch saniert.

Die direkt der Bürgermeisterin zugeordnete Stabsstelle bildet für ressortübergreifende Themen ein Bindeglied zwischen den Verwaltungseinheiten der Gemeinde.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Planung und Begleitung von Veranstaltungen in Pfronten, in der Funktion

als Ansprechpartner für die Belange der Vereine, in der Kulturarbeit sowie in der Entwicklung der touristischen Infrastruktur der Loipen, Rad- und Wanderwege sowie Parkanlagen und Spielplätzen. Im Aufgabenbereich der Mobilität bearbeitet die Ortsentwicklung derzeit ein grenzüberschreitendes Projekt zur Attraktivierung des Bahnhofs Pfronten-Steinach und strebt die Vergabe eines Mobilitätskonzeptes für den Gesamtort an. Jan Schubert

Gutschein

Kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie

Maria Platz Immobilien
Engel & Völkers Ostallgäu
Luitpoldstraße 5 – 87629 Füssen
Telefon +49 (0)8362 989 97 22
Mail: ostallgaeu@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/ostallgaeu


ENGEL & VÖLKERS®



ARAL-Tankstelle Pfronten
Knut Paas
Allgäuer Straße 39
87459 Pfronten

Wir bieten Ihnen ab sofort:

- Längere Öffnungszeiten (bis 22:00)
- Automatische Autowaschanlage
- Bistro mit Sitzgelegenheit
- Ad-Blue Zapfsäule

Umfangreiche Aufgaben für das Wasserwerk

Es ist scheint eine Selbstverständlichkeit, dass man den Wasserhahn aufdreht und frisches Trinkwasser aus der Leitung kommt. Doch dafür sorgen die Mitarbeiter des Wasserwerks Pfronten.

Das Trinkwassernetz der Gemeinde Pfronten hat eine Länge von 82 Kilometer Hauptleitungen und 52 Kilometer Hausanschlüsse. Die Zahl der Hausanschlüsse beträgt derzeit 2500 Stück. Die Gemeinde bezieht das Wasser aus zwei Gewinnungsbereichen: aus den Tiefbrunnen in Kreuzegg und den Achtal Quellen. Diese teilen sich auf in die Fallmühlquellen und die südlichen Kienbergquellen. Die Arbeit des Wasserwerks Pfronten lag im Jahr 2019 auf folgenden Schwerpunkten.

- Wasserleitungsbau durch Kanal und Straßenbaumaßnahmen

Insgesamt wurden 1960 Meter Hauptleitungen erneuert und ausgetauscht. In diesem Zuge wurden 58 Hausanschlüsse



neu erstellt. Die meisten Häuser mussten in dem Zeitraum der Baustelle über eine Notleitung versorgt werden.

- Erweiterung der Glasfaserinfrastruktur

Die Gemeinde Pfronten verlegt seit dem Jahr 2010 Glasfaserleerrohre und kommt insgesamt auf eine Länge von 16 Kilometer. Diese gliedern sich auf circa zehn Kilometer Hauptverbindungsleitungen und circa sechs Kilometer Hausanschlussleitungen auf. Im Jahr 2019 wurden bei den Baumaßnahmen und sonstigen Neubauten rund 70 Häuser und Grundstücke mit dem Glasfaserleerrohr erschlossen.

- Rohrnetzberechnung und Kalibrierung

Ein von der Gemeinde beauftragtes Ingenieurbüro hat anhand der gelieferten Daten ein digitales Rechnetz erstellt. Dieses digitale Rechnetz simuliert die Fließströme in den Leitungen. Aufgrund der Berechnung können Ausnahmefälle wie Brandfälle erprobt werden. Durch die darauffolgende Kalibrierung wurden die bisher berechneten Daten überprüft. Das Resultat waren gewisse Abweichun-

gen zu den Berechnungen zum Beispiel verschlossene Schieber oder fehlerhaft dokumentierte Leitungen. Die fertigen Daten sind nun Grundstein für zukünftige Maßnahmen wie Baugebietserweiterung, Löschwasserdargebot und Leitungssanierungen.

- Neubau Hausanschlüsse

2019 wurden 30 Neubauten an das Wassernetz angeschlossen.

- Reparaturarbeiten am Leitungsnetz

Mittels Geräuschlogger und Korrelationsgeräten versucht das Wasserwerk ständig neue Leckagen zu orten, um den Verlust so gering wie möglich zu halten.

Durch die Technischen Hilfsmittel gelingt es dem Wasserwerk meistens ohne fremde Hilfe, die Lecks so schnell wie möglich zu finden.

- Zählerauswechslungen

Im Winter werden vom Wasserwerk circa 400 Wasserzähler noch selbst abgelesen. Alle anderen werden mittels Brief, Email und Internetportal erfasst. Zudem mussten über 400 Zähler turnusmäßig ausgewechselt werden. Das Eichgesetz verlangt einen Zählerwechsel nach sechs Betriebsjahren.

- Sonstiges

Das Wasserwerk ist bei der Planung und Mitgestaltung neuer Leitungsabschnitte und Baumaßnahmen involviert, ebenso bei der Planung des gesamten Glasfasernetzes. Zu den sonstigen Aufgaben gehören Dokumentation und Digitalisierung, Kontrollen im Zuge der Eigenüberwachung, Hochbehälter reinigen, Wartungen an den Anlagenteilen, das Mähen der Anlagen und natürlich vieles mehr. Fotos: Wasserwerk Pfronten

Wie und wann wird Schnee geräumt?

Kaum fällt Schnee, dann kommt oft der erste Ärger. Warum ist dort bereits geräumt und an anderer Stelle türmt sich noch der Schnee? Bauhofleiter Leo Erhart und sein Vertreter Franz Häfele erklären die Vorgehensweise.

Für die Durchführung des Winterdienstes ist die Gemeinde Pfronten zuständig. Dabei obliegt die Einsatzleitung Leo Erhart oder Franz Häfele. Der Einsatz erfolgt über den Bauhof durch die im Winterdienst eingesetzten Personen gemäß dem aufgestellten Einsatzplan für das gesamte Winterhalbjahr. Das Gemein-



degebiet ist in zehn Räum- und Streubezirke aufgeteilt. Die Fahrzeuge sind so getaktet, dass sie für eine Runde circa drei bis vier Stunden brauchen. So kann jeder Fahrer in seiner Schicht maximal zwei Runden vom Schnee befreien.

Eine Schneeräumung auf Straßen erfolgt bei einer Schneehöhe ab drei Zentimetern. Ziel ist es, bei einer Temperatur unter Minus 5 Grad und beständiger Wetterlage, eine geschlossene Schneedecke zu erhalten. Um Schnee- und Eis-

glätte zu vermeiden, werden bestimmte Straßen mit Auftausalz versehen, auf den Nebenstraßen wird Splitt gestreut. Die Handräumung startet sieben Tage die Woche um 7 Uhr. Die Kraftfahrer werden vom Aufsichtsführenden verständigt. Dabei müssen bestimmte Wege wie die Schulwege zuerst frei geräumt werden - das ist gesetzlich vorgeschrieben. Bei starkem und lang anhaltendem Schneefall muss der Schnee aus der Gemeinde gebracht werden, dabei haben Parkbuchten und -plätze entlang der Straßen, Einmündungen, Kreuzungen, Inseln, Verkehrssignalanlagen und sichtbehindernde Schneehaufen Priorität. Wenn Schnee abgefahren werden muss, dann erfolgt dies immer nur auf einer Seite der Straße. In der Saison 2018/2019 wurden insgesamt 140 Einsätze gefahren, davon waren zwei noch im Mai.

Foto: Benedikt Siegert

Vorbereitungen für Gewerbeschau laufen

Nach dem großen Erfolg der „WIR in Pfronten“ im Jahr 2018 haben bereits die Vorbereitungen für die kommende Gewerbeschau 2020 begonnen.

Die ‚WIR in Pfronten‘ ist eine wichtige Plattform, bei der sich Handel, Handwerk und Gewerbe sowie Institutionen und Vereine präsentieren. Alle zwei Jahre findet die Ausstellung statt – 2020 also am 28. und 29. März. Geöffnet hat die Ausstellung am Samstag von 13 bis 17 Uhr, und am Sonntag von 10 bis 17 Uhr in der Mittelschule Pfronten.

Auf einer Ausstellungsfläche von fast 3 000 Quadratmetern in den Sporthallen der Mittelschule und im Außenbereich zeigen sich Anbieter aus allen Branchen. „Die Messe soll ein Schaufenster unseres Ortes sein. Manch einer wird überrascht sein, was es in der Gemeinde Pfronten und der Umgebung alles gibt. Mit dieser regionalen Erlebnismesse haben die Besucher die Möglichkeit, auf unterhaltsame und angenehme Weise das Angebot vor ihrer Haustüre näher kennenzulernen“, so Franz Geyer, erster Vorsitzender des BdS Ortsverbandes. Der BdS Pfronten-Nesselwang plant mit seinem Messeteam auch für die 4. „WIR in Pfronten“ wieder jede Menge Attraktionen für die zahlreichen Messebesucher und Aussteller. Interessierte Aussteller können



28.-29. März 2020

sich jetzt anmelden, denn es gibt noch unterschiedliche Standgrößen im Innen- und Außenbereich. Für Infos und Anmeldung einfach eine E-Mail schreiben an kontakt@bds-pfronten.de.

Bei Fragen steht Steffi Harscher unter 01 60/96 71 07 89 zur Verfügung.

Rettungswache bleibt Pfronten erhalten

Mit einem Neubau in Kappel wird es möglich, die Ausrückzeiten im gesamten Einzugsgebiet einzuhalten.

Innerhalb von zehn Minuten muss ein Rettungsdienst an seinem Einsatzort sein. Das ist gesetzlich vorgeschrieben. Damit Pfronten weiterhin Standort einer Rettungswache bleibt, soll ein Neubau am westlichen Ortsausgang von Kappel entstehen. „Die Suche nach geeigneten, verfügbaren Flächen war eine der größten Herausforderungen für mich und konnte nur in einem guten Miteinander mit mehreren Kappeler Grundstückseigentümern geschafft werden. Ich bin glücklich und erleichtert über diese Lösung – undenkbar, wenn wir die Rettungswache am Ort verloren hätten.“, fasst Bürgermeisterin

Michaela Waldmann die Sorgen der vergangenen Monate zusammen.“ Von der bisherigen Rettungswache im Ortszentrum waren die zehn Minuten vom Alarm bis zum Eintreffen am Einsatzort im gesamten Einsatzgebiet – das bis in die Oberallgäuer Gemeinden Oy-Mittelberg und Wertach reicht – nicht einzuhalten. Großen Einsatz für den Erhalt zeigte Gemeinderat Fritz Brunhuber. Er vertritt als Kreisrat neben Landrätin Maria Rita Zinnecker das Ostallgäu im Zweckverband für den Rettungsdienst im Allgäu und hatte somit auch einen genauen Einblick in die schwierige Problematik. Ein Grundstückstausch, der unter anderem durch die Teilnehmergeinschaft der Dorferneuerung in Kappel möglich wurde, schafft nun die Voraussetzung für die neue Wache. Nun steht eine größere Gewerbefläche zur Verfügung, auf der die Einsatzstelle ein neues

Zuhause erhält. Zusätzlich kann nun die Firma Heer eine Erweiterung vornehmen und eine kleine Fläche für einen Gewerbebetrieb erschlossen werden. Für die Gemeinde ist diese Entwicklung äußerst positiv und so gilt der Dank allen Beteiligten, die sich für dieses Projekt eingesetzt haben und den Bürgern, die im Tausch einen Teil ihrer Flächen abgegeben haben.

„In der Übergangszeit von nun schon knapp zwei Jahren, fand der Rettungswagen zunächst nur tagsüber, kurz darauf aber rund um die Uhr, eine Herberge im Katastrophenschutzzentrum Ostallgäu Süd der BRK-Bereitschaft Pfronten. Hier wurde kurzerhand und ohne Wenn und Aber zusammengeholfen, alles so umgeräumt und umgeparkt, dass die hauptamtliche diensthabende Besatzung in den ehrenamtlichen Hallen des Katastrophenschutzes unterkommen. Wir tragen das gleiche Abzeichen und sind für unsere Bevölkerung da“, so Dr. Michael Stemmler, Bereitschaftsleiter der BRK-Bereitschaft Pfronten. „Es versteht sich von selbst, dass wir hier an einem Strang ziehen“. Die Planungskosten wird die Gemeinde Pfronten für das BRK übernehmen. Für das Gebäude kommt dann das BRK auf. Der BRK-Standort an der Krankenhausstraße bleibt erhalten und wird teilweise anders genutzt.



Foto: ©comofoto - stock.adobe.com

Gasthof Fallmühle
HERBERGE UND EINKEHR
SEIT 1783

FREITAG BIS DIENSTAG KÜCHE VON 11:30 – 20:00 UHR
MITTWOCH & DONNERSTAG RUHETAG

FASCHINGSKRÄNZLE ROSENMONTAG, 24.02.2020

MOTTO: „DIE 20er JAHRE“

Tel. 08363 481 · www.fallmuehle.de

- Innenausbau
- Massivholzbau
- Türen – Fenster
- Fußböden • Decken
- Bauschreinerarbeiten
- Rennrodelbau
- Insektenschutz
- Markisen

Schreinerei 
OSTERRIED

CHRISTIAN OSTERRIED
Schreinermeister
Joseweg 5 · 87459 Pfronten
Tel. 08363-8164 · Fax 8071
info@schreinerei-osterried.de
www.schreinerei-osterried.de

Seit 20 Jahren Sterne-Qualität in Pfronten

Die Sterne-Klassifizierung nach den Richtlinien des Deutschen Tourismusverbandes (DTV) findet in Pfronten mittlerweile im 20. Jahr statt.

Bereits 55 Gastgeber haben sich in Pfronten freiwillig klassifizieren lassen. Mitmachen können Betreiber von Ferienwohnungen, Ferienhäusern und Ferienzimmern mit bis zu neun Betten. Anhand von transparenten Kriterien werden die Unterkünfte von einem geschulten Prüfer bewertet. Weitere Infos für Gastgeber gibt das Team von Pfronten Tourismus. Die Termine für die nächste Klassifizierungsrunde im Jahr 2020 sind im März und April.



Ende des Jahres wurden die Gastgeber geehrt, deren Betriebe vom Deutschen Tourismusverband zertifiziert wurden. „Wir haben uns der Qualität verschrieben“, bedankte sich Bürgermeisterin Michaela Waldmann bei den Gastgebern für ihr großes Engagement, eine Urlaubsatmosphäre zum Wohlfühlen zu schaffen. Die Ehrung übernahm Michaela Waldmann (links) und Julian Knacker von Pfronten Tourismus (rechts). Ausgezeichnet wurden von links: Irene Wanger, (Landhaus Wanger), Monika Mayr (Ferienwohnung Monika Mayr), Marietta Goldstein (Landhaus am Rosenbächle), Frank Schöllner (Das Landhaus), Sandra Bertle (Beim Vogel) und Peter Heck (Chalet Edelweiß). Foto: Pfronten Tourismus

Outdoortag für Pfrontener Vermieter

Pfrontener Gastgeber testen eines der neuen Outdoor-Angebote im Winter und erfahren, welche Veranstaltungshighlights 2020 auf sie warten.

Bei dem Erlebnis „Kässpatzen im Schnee“ konnten Pfrontener Gastgeber eines der neuen Wintererlebnisse, die von Pfronten Tourismus in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern entwickelt wurden, direkt selbst testen. Gemeinsam mit den einheimischen Bergführern Alexander Grotz und Wolfgang Mayr ging es auf die Hündeleckshütte am Edelsberg,

wo sie von Hüttenwirtin Silvia Beyer mit einer brutzelnden Pfanne Kässpatzen begrüßt wurden. Im Haus des Gastes wurden die Gastgeber bei einem kleinen Empfang von Bürgermeisterin Michaela Waldmann und dem Team von Pfronten Tourismus begrüßt, bevor die Präsentation der neuen Wintererlebnisse in Form einer Multivisionsshow folgte. Neben dem Erlebnis „Kässpatzen im Schnee“, gibt es im kommenden Winter eine Reihe weiterer Genuss-erlebnisse, die sowohl Einsteiger als auch Fortgeschrittene ansprechen. Begeistert zeigten sich die Gastgeber von der Vielfalt des Angebotes und freuten sich über die große Nachfrage und den erfolgreichen Verkauf der Erlebnisse. Alle Infos gibt es unter www.pfronten.de.



Die Pfrontener Gastgeber zeigten sich von den Angeboten begeistert.

Foto: Pfronten Tourismus

Kindertagesstätte wird saniert

In den nächsten zwei Jahren wird die Kindertagesstätte Sankt Nikolaus saniert und erweitert. Mit dieser Maßnahme kann auch der Brandschutz auf den neuesten Stand gebracht werden.

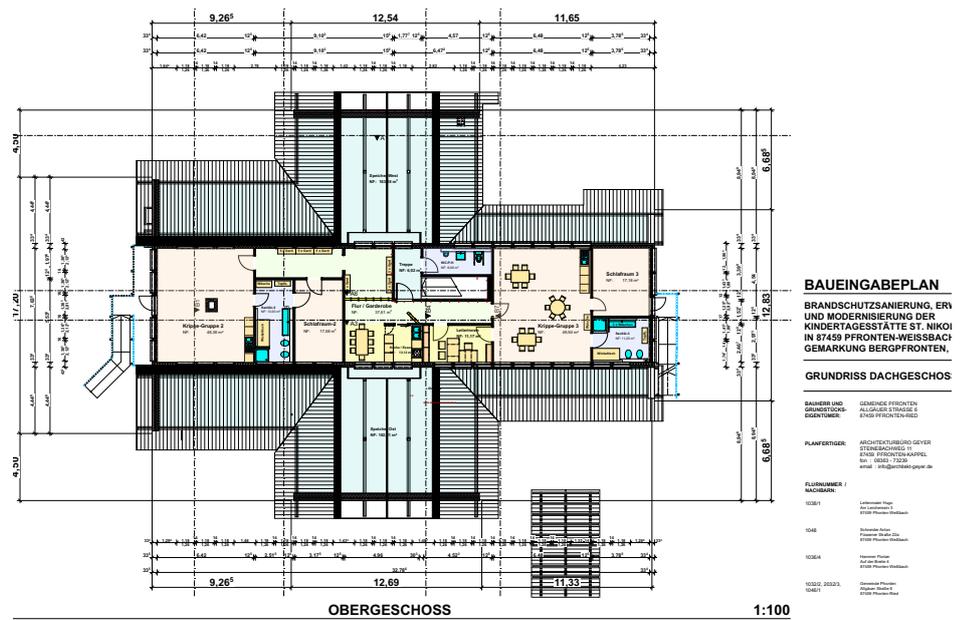
Der Zahn der Zeit nagt an der Kindertagesstätte St. Nikolaus in Pfronten-Weißbach. Nun hat sich der Gemeinderat dazu entschieden, das Gebäude zu modernisieren und so auch den Brandschutz weiter zu verbessern. Diese Maßnahme wird rund 1,2 Millionen Euro kosten - bei einem kompletten Neubau müsste man rund 1,2 Millionen pro Gruppe veranschlagen. Zurzeit werden 24 Kinder in zwei Krippengruppen und 75 Kinder in drei Kindergartengruppen betreut.

Im Erdgeschoss soll das Gebäude um 40 Quadratmeter erweitert werden - hier soll dann ein großzügiger Speiseraum entstehen. In diesem Zug werden auch die Fenster und Türen ausgetauscht und teilweise mit integriertem Sonnenschutz versehen. Da es im Sommer 2019 einen Wasserschaden im Keller gegeben hat, ist auch hier eine Sanierung notwendig. Zusätzlich sollen das gesamte Gebäude und der Dachspeicher gedämmt werden. Die Räume werden mit Akustikdecken ausgestattet.

In diesem Jahr sollen die genauen Planungen abgeschlossen und die gesamten Arbeiten ausgeschrieben werden. Die komplette Sanierung ist dann für den Zeitraum Mai bis Oktober 2021 vorgesehen. Dabei soll die Kindertagesstätte nicht geschlossen werden, sondern



Erdgeschoss



OBERGESCHOSS

1:100

BAUEINGABEPLAN
**BRANDSCHUTZSANIERUNG, ERW
 UND MODERNISIERUNG DER
 KINDERTAGESSTÄTTE ST. NIKOLI
 IN 87459 PFRONTEN-WEISSBACH
 GEMARKUNG BERGFRONTEN.**

GRUNDRISS DACHGESCHOSS

**BAUHER UND
 GEBÄUDENUTZER:** GEMEINSCHAFT PFRONTEN-
 WEISSBACH

PLANNERT: ARCHITECTURBÜRO GEYER
 STADTWEISSBACH 11
 87459 PFRONTEN-WEISSBACH
 TEL: 09342-73239
 EMAIL: info@geyerbuero.de

**FLURBETREIBER /
 NACHBARN:**

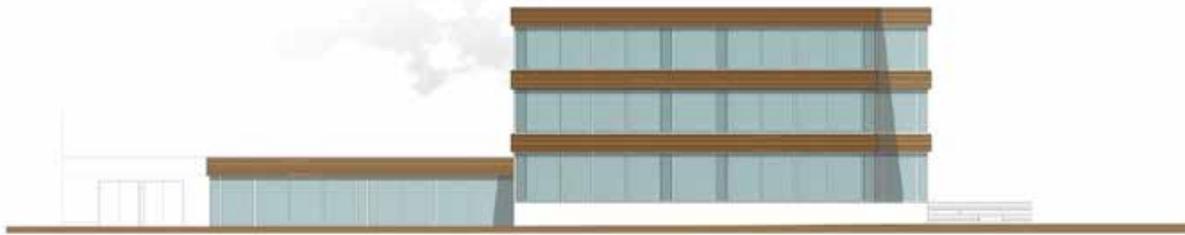
0201: Landeshauptstadt Pfronten-Weißbach
 0202: Pfronten-Weißbach
 0203: Pfronten-Weißbach
 0204: Pfronten-Weißbach
 0205: Pfronten-Weißbach
 0206: Pfronten-Weißbach
 0207: Pfronten-Weißbach
 0208: Pfronten-Weißbach
 0209: Pfronten-Weißbach
 0210: Pfronten-Weißbach

PLANNUMMER: 22.02.2019
 PLAN: 02

die Kinder weiter betreut werden. Die Umsetzungen werden Raum für Raum erfolgen. Als Ausweichquartier für die betroffenen Gruppen ist eine Betreu-

ung in der ehemaligen Spielstube an der Weglänge angedacht. Hier sind auch die sanitären Einrichtungen für Kinder bereits vorhanden.

Schule der Zukunft in Pfronten



Das Marktoberdorfer Architekturbüro „m2s - müller-schurr“ stellte seinen ersten Entwurf für die geplante Generalsanierung der Mittelschule vor. Dabei ging es auch um das Lernen in der Zukunft.

Nicht nur klimatischen und energetischen Herausforderungen hatten sich die Planer gestellt, vielmehr wurden auch die Belange der Barrierefreiheit und die zukünftigen pädagogischen Herausforderungen bedacht. Die Umsetzung des Projekts soll nach derzeitigen Berechnungen knapp zehn Millionen Euro kosten. Hier wurden der Brandschutz, die neue Technik (alle elektrischen Leitungen inklusive der EDV-Leitungen) eine neue Heizungsanlage an der Decke, die gleichzeitig belüftet und heizen kann (per Wärmepumpe) sowie die Bar-

rierefreiheit (ein Lift) berücksichtigt. Die Regierung von Schwaben habe bereits signalisiert, dass eine finanzielle Förderung der Umsetzung dieser Planung möglich sei.

Die Planung war gemeinsam mit den Lehrkräften erstellt worden, die ihr pädagogisches Wissen einbrachten. Dabei sei ein zukunftsfähiges, modernes Konzept entstanden, das den Anforderungen der Schüler entgegenkommen soll. Zentraler Mittelpunkt der Schule soll die Aula im Erdgeschoss werden, die eine Begegnungs- und offene Lernfläche enthält, in der auch die Stufen als Sitzfläche genutzt werden können. In dieser Etage sollen sich vor allem die Fachbereiche befinden, wie auch ein offenes Lernzentrum mit Bibliothek. Ebenfalls im Erdgeschoss sind im Entwurf Küche, Mittagsbetreuung (bei einer Ganztagsbeschulung) sowie die Räume für außerschulische Nutzung wie Volkshochschule und Musikschule angedacht. Der erste Stock soll ausschließlich schulischen Zwecken vorbehalten bleiben, deshalb befinden sich dort Klassenzimmer mit

Lernclustern und ebenfalls einem offenen Lernbereich. Kleinere Räume sollen sich an die Klassenzimmer anschließen, so dass dort Förderunterricht oder ungestörte Gespräche stattfinden können. Auf das erste Obergeschoss soll um etwa die Hälfte der Gesamtgrundfläche ein weiteres Stockwerk aufgestockt werden für weitere Klassenräume mit offenem Lernbereich. Die Verkleidung des Gebäudes soll mit modernen Holz-Lamellen erfolgen, die nachhaltig und temperierend wirken.

Der Planung der Außenflächen hat sich das Planungsbüro „Geiger & Waltner Landschaftsarchitekten GmbH“ aus Kempten angenommen. So sollen der Pausenhof, die Stellflächen, Schulsportanlagen und ein Schulgarten modern ausgestattet werden oder ganz neu entstehen. Auch dort soll es offene Lernbereiche geben, weshalb eventuell direkt am Gebäude Terrassen entstehen. Die Außenflächen sollen wie bisher von den Bürgern genutzt werden können.

Johanna Lang

Fotos: m2s -müller-schurr

Mit den Schalenggen hinab ins Tal

Die Vorbereitungen sind schon im vollen Gange für das Schalengge-Rennen 2020. Am 22. Februar stürzen sich die Wagemutigen wieder ins Tal.

Bereits seit Wochen bereiten die Mitglieder des Vereins das Rennen vor: Fangzäune werden aufgestellt, Abweiser gebaut - Streckenchef Gerhard Maier achtet auf alle sicherheitsrelevanten Dinge. In diesem Jahr wird auch wieder ein Shuttlebusse zur Rennstrecke eingesetzt, für mobilitätseingeschränkte Personen gibt es einen Transport von den Parkplätzen zur Rennstrecke. Die genauen Fahrpläne werden noch rechtzeitig vor dem Rennen veröffentlicht. Und dann steht dem Spektakel nichts mehr im Weg. Zahlreiche Teams haben



sich bereits angemeldet, um dabei zu sein, wenn Tradition und Faschingsgaudi zusammentreffen. Die hohe Zuschauerzahl jedes Jahr zeigt, wie beliebt diese

Veranstaltung ist. Deshalb hoffen die Organisatoren auf ausreichend Schnee und eine tolles, unfallfreies Rennen.

Foto: Roland Köchel

22. Gaudiirennen am Sonnenlift

Beim Gaudiirennen geht es nicht um die schnellste Zeit, sondern um die Originalität des Gefährts.

In so manchem Schuppen oder Werkstatt wird seit Tagen geschraubt und gehämmert. Denn für das Gaudiirennen am Sonntag, 23. Februar, ab 11 Uhr legen sich die Teilnehmer richtig ins Zeug, um die teils sehr aufwendigen Eigenbauten anzufertigen. Erlaubt ist eigentlich alles was auf der heuer noch dünnen Schneedecke fahren kann und die Ideen reichen vom Harry Potter Schloß über einen Hühnerstall bis zu

Söders Weltraumrakete. Die Feuerwehr Röfleuten-Halden veranstaltet jährlich dieses Spektakel für Jung und Alt und sorgt auch für die Bewirtung. Und nach dem Rennen stehen Teilnehmer und Zuschauer zusammen, fachsimplen über die tollen Einfällen und feiern gemeinsam.

Foto: Gemeinde Pfronten



Volles Programm bei der SchneeSpaßWoche

Gleich zu Beginn des neuen Jahres verwandelt sich auch dieses Jahr das Skizentrum Pfronten wieder zu einem wahren Outdoor-Basecamp. Vom 5. bis 9. Februar findet die vierte Pfrontener SchneeSpaßWoche in dem familienfreundlichen Skigebiet statt.

Viele unterschiedliche Angebote und Aktionen, die engagierte Partner rund ums Thema Spaß und Bewegung im Schnee anbieten, sorgen bei der vierten SchneeSpaßWoche im Skizentrum Pfronten-Steinach für ein abwechslungsreiches Programm. So verhilft die Skischule Pfronten mit Ski- und Snowboardkursen Anfängern zu einem Einstieg in den alpinen Wintersport oder auch Fortgeschrittenen zu einem Ausbau der individuellen Fähigkeiten. Sogar der bewährte „Hausfrauenskikurs“ wird in dieser Woche wieder ins Leben gerufen und sorgt mit Sicherheit für eine Menge Spaß auf der Piste. Eine zuverlässige Art der Verbesserung der eigenen Fahrkünste ist die Fahrtechnikanalyse mit Hilfe von Videoaufnahmen, die ebenfalls von der Skischule Pfronten im Rahmen der SchneeSpaßWoche angeboten wird. Der Kicker mit Airbag lässt Freestyle-Herzen höherschlagen. Das große Kissen federt erste Sprungversuche ab und hilft beim Feilen an den mutigen Stunts. Wer über das neueste Material informiert sein möchte, der kann sich beim Skitest mit den neuesten Trends vertraut machen und findet vielleicht ein neues Modell zum Carven,



Von geführten Skitouren und Kursen über Zipfelbobfahren bis hin zur Mondscheinschneeschuhtour erleben die Besucher an fünf Tagen die Vielfalt des alpinen Wintersports. Ein Höhepunkt ist der Tourstopp des Deutschen Snow-Volleyball Teams.

Foto: Renate Erhart

Freeriden oder Slalom Fahren. Wer lieber abseits der Piste unterwegs ist, kann bei den Zipfelbob Meisterschaften zeigen, was er drauf hat, oder eine geführte Schneeschuhtour im Mondschein genießen. Auch für Familien bietet das Skizentrum Pfronten ein attraktives Angebot. Am Familienskitag gibt es für alle Familien ermäßigte Liftkarten und die Kleinen fühlen sich als Pistenraupen Co-Pilot ganz groß.

Wer bei dem abwechslungsreichen Programm zwischendrin einmal eine Pause braucht, der kann sich jederzeit in den Hütten im Skigebiet stärken. Auch am Abend können Skibegeisterte die Pisten in vollen Zügen ausnutzen. Während der SchneeSpaßWoche lockt die hellbeleuchtete Abfahrt zum Flutlichtfahren ins Skizentrum Pfronten. Nach dem

gelingenen Tag auf der Piste öffnet die Scheiber Alm dann auch abends ihre Türen. Mit Après Ski, Musik und Getränkespecials wird den Besuchern ordentlich eingeeizt. Weitere Infos gibt es unter www.skizentrum-pfronten.de. Witterungsbedingte Änderungen vorbehalten.

Höhepunkte der SchneeSpaßWoche:

- Kicker mit Airbag • Skitest • Zipfelbob-Meisterschaft • Skitourenabend
- Familienskitag • Schneeschuhtour im Mondschein • Hausfrauenskikurs • Skitechnik mit Videoanalyse
- Pistenraupen Co-Pilot für Kinder • Riesenslalom • Stangentraining
- Zipfelbob-Piste • Après Ski & Disco

Yoga-Auszeiten in Pfronten

Wenn mit dem Winter auch die Kälte kommt, dann helfen nur Bewegung und Entspannung im Wechsel gegen den Winterblues.

Um wieder neue Energien zu tanken und in die Magie des Winters einzutauchen, bietet Pfronten Tourismus mit individuellen Yoga-Angeboten kleine Auszeiten vom Alltag. Die Wellness-Aktivprogramme schaffen die perfekte Balance zwischen Bewegung und Entspannung. Einmal im Monat jeweils an Neumond wird bei einem ganz besonderen Wellnessstag der Körper entgiftet und Platz für Neues geschaffen. Entspannung verspricht außerdem auch die neu eröffnete Saunalandschaft des Alpenba-

des, die neben dem Schwimmbad mit Peelings und Leberwickel, ganztägig zur Verfügung steht. Ein speziell für die Teilnehmer zusammengestelltes Dinner in der Alpenbad Lounge mit Blick über das nächtliche Pfronten rundet den Wohlfühltag ab. Zur Einstimmung der Veranstaltung Element Wasser Yoga führt eine Winterwanderung entlang der Vils bis zum Alpenbad, wo anschließend Yogaübungen durchgeführt werden. Das warme Wasser im Alpenbad verspricht dann eine willkommene Entspannung nach dem Yoga. Im Heißwasserbecken mit Blick über Pfronten regeneriert die Muskulatur. Auch dieses Yogaerlebnis wird mit einem gesunden Dinner in der Alpenbad Lounge abgerundet. Alle Infos gibt es unter www.pfronten.de/outdoor.

Foto: carolamichaela fotografie



Yoga-Termine im Alpenbad:

Detox Yoga:

23. Februar, 24. März, 23. April

Element Wasser Yoga: Im Fluss sein:

14. Februar, 6. März, 10. April

Alpenüberquerung von Pfronten nach Meran

Der Klassiker unter den Weitwanderwegen neu interpretiert: Ab Pfronten beginnt 2020 erstmalig eine neue alternative Route bis nach Meran in Südtirol.



Jeweils am 1. Juli und am 26. August starten die Bergführer in kleinen Gruppen mit maximal sieben Personen vom Allgäu über die Alpen nach Italien, wo schon die ersten Palmen des Südens warten.

Mit den Pfrontener Bergführern wird sich ganz „stressfrei“ dem Thema Alpenüberquerung genähert. Überfüllte Wanderwege voller Menschenmassen? Fehlanzeige! Bei dieser Alpenüberquerung wird bei der Routenwahl der Fokus auf Exklusivität gelegt. Fernab der Standardwege und azyklisch zu anderen Bergschulen geht es gemeinsam Richtung Meran. Auf die Höhepunkte des E5, wie Similaun oder die Braunschweiger Hütte, muss dennoch nicht verzichtet werden. Ausgewählte Hütten am Berg und komfortable Hotels im Tal versprechen neben kulinarischen Erlebnissen

auch erholsame Nächte. Besonders in den Hotels im Tal wartet willkommener Komfort auf die Wanderer. So wird beispielsweise im großzügigen Wellnessbereich entspannt und neue Energie für den nächsten Tag getankt.

Bereit für den ersten Schritt ins Abenteuer? Die Wanderschuhe schnüren und los gehts: Die Teilnehmer können sich auf eine Woche voller unvergesslicher Bergerlebnisse freuen. Alles, worum man sich in dieser Woche kümmern muss, ist, die Schönheit und Faszination der Alpen zu genießen. Alle Informationen zur Buchung und den genauen Routenverlauf gibt es unter www.pfronten-alpenueberquerung.de sowie im Haus des Gastes, Vilstalstraße 2, 87459 Pfronten, 083 63/698 88.

Foto: Alpintours Montaneo

Neue Endoskopie-Abteilung für Pfronten

Der Bedarf nach endoskopischen Untersuchungen* ist in den vergangenen Jahren stetig gestiegen, sodass sich die St. Vinzenz Klinik dazu entschied, ihre Endoskopie-Abteilung auszubauen.

In den bisherigen Räumen war eine Erweiterung baulich nicht möglich. Aus diesem Grund entstand im vergangenen Jahr im westlichen Bereich der Klinik ein Flachbau, den die Klinik ohne Fördermittel mit Fremd- und Eigenmitteln finanziert hat. Der Neubau fügt sich hervorragend in den bestehenden Klinikkomplex ein. Helle, freundliche Räume empfangen die Patienten, die aus Pfronten und Umgebung beispielsweise zu einer Darmspiegelung kommen.

„In der neunmonatigen Bauphase verlief die Zusammenarbeit mit den regionalen Firmen reibungslos, sodass der Zeitplan eingehalten werden konnte und wir in der Endoskopie nun für die Zukunft sehr gut aufgestellt sind“, so Zoltan Szabó, Mitglied des Koordinationsteams für den Endoskopie-Neubau.

Den Gastroenterologen der St. Vinzenz Einrichtungen mit ihrem Chefarzt Dr. Dominik Müller, stehen nun zwei modernst ausgestattete Untersuchungsräume zur Verfügung, um die ambulanten und stationären Patienten zu versorgen. Der neue Trakt verfügt auch über einen größeren Aufwachbereich für die Patienten, da in Pfronten die endoskopischen Untersuchungen in der Regel in einem Kurzschlaf durchgeführt werden.



Zur Eröffnung und Segnung der neuen Räume waren die niedergelassenen Ärzte aus der Region, die am Bau beteiligten Planer und Mitarbeiter, der Gemeinderat aus Pfronten sowie Vertreter der beiden Kirchen eingeladen. Das Foto zeigt von links: Pfarrer Werner Haas, Pfarrer Jörn Foth, Bürgermeisterin Michaela Waldmann, Dirk Kuschmann und Dr. med. Dominik Müller. Foto: St. Vinzenz Klinik

In den Räumen für die Aufbereitung der medizinischen Geräte wurde viel High Tech eingebaut. So verbindet beispielsweise die neue „Durchreich-Endoskop-Waschmaschine“ den unreinen mit dem reinen Arbeitsraum. Dies schafft zum einen eine Optimierung der Abläufe und minimiert zum anderen die Infektionsrisiken. Die Endoskope kommen nach der Reinigung direkt in den neuen Trockenschrank, in dem die desinfizierten Geräte gelagert werden. Dieser Schrank zeigt genau an, wann die Geräte gereinigt wurden bzw. ob eine erneute Desinfektion nötig ist.

Neben der weiteren Optimierung von Abläufen sollen durch die Erweiterung die Wartezeiten für die Patienten in Zukunft reduziert werden, da nun zwei

hoch-moderne Untersuchungsräume zur Verfügung stehen. Im Zuge des Neubaus wurden auch vier Endoskope der neuesten Generation angeschafft.

Info

* Zu den endoskopischen Untersuchungen zählen unter anderem die Magen- und Darmspiegelungen. Unter einer Endoskopie versteht man die Untersuchung von im Körperinneren liegenden Organen mithilfe eines Endoskops. Das Endoskop besteht aus einem flexiblen Schlauch mit einer Lichtquelle und einer Kamera. Während der Endoskopie können auch kleine Eingriffe vorgenommen und Gewebeproben (Biopsien) entnommen werden.

Burghotel Falkenstein

Stillstand gibt es im Burghotel Falkenstein nicht. In den ersten Monaten des vergangenen Jahres wurde umfangreich umgebaut und so sieben Zimmer und der Gastronomiebereich neu gestaltet.

Simon Schlachter einiges neu kreiert. Im kleinen „Pavo“ gehen die Gäste auf eine kulinarische Expedition. Simon Schlachter präsentiert Neuinterpretationen von Altbewährtem und schafft mit seinem Team facettenreiche Gerichte, die ein Geschmackserlebnis garantieren. Das kleine Restaurant hat nur zehn Plätze und verfolgt den Gedanken des gemeinsamen Teilens. Die Gerichte werden jeweils in der Mitte des Tisches platziert und die Gäste teilen sich das Gericht. Das sorgt für Bewegung, Erlebnis und viele Gespräche am Tisch. Das Pavo ist

oder nach dem Essen gemütlich etwas trinken kann und dabei das Knistern des Kamins genießt. Ein Weinkeller wurde geschaffen und den großzügigen Buffetbereich kann man nun auch für eine Küchenparty oder andere Veranstaltungen nutzen. Der neue Multifunktionsraum kann auch als Tagungsraum genutzt werden.

Bei der Umgestaltung der Zimmer legte Familie Schlachter großen Wert auf natürliche Materialien. Holz, Stein, hochwertige Stoffe und Fliesen lassen die Räume zu Wohlfühlöasen werden. „Uns war es wichtig, den Umbau gründlich zu durchdenken, um dabei unsere Herzlichkeit, Gastfreundschaft und die Leidenschaft an dem, was wir tun, nicht außer Acht zu lassen. Denn so kennen uns unsere Gäste. Die familiäre Atmosphäre und der hohe Servicegedanke machen unser Hotel aus. Der Kern ist der alte geblieben, das Gewand ist ein neues“, sagt Anton Schlachter.



Neben sieben neu gestalteten Zimmern hat sich auch der „erste Eindruck“ verändert. Der neue Empfangsbereich samt Rezeption und Willkommensstube, edler Hotelbar mit Plauderecken und traumhaften Stuben und Nischen laden zu einer kulinarischen Auszeit. In neuem Glanze präsentieren sich auch der Buffetbereich für eine noch größere Frühstücksauswahl und das neue exquisite Gourmetrestaurant „Pavo“. Auch die Küche wurde erweitert und komplett neu gestaltet. Konzeptionell hat Küchenchef

stets Donnerstag bis Sonntag ab 18.30 Uhr geöffnet.

Das à-la-carte-Restaurant hat jeden Tag geöffnet und präsentiert seine ausgezeichnete Küche, denn es gehört zu den 500 besten Restaurants Deutschland – verliehen durch „Der Feinschmecker“ und hat 16 Gault-Millau Punkte.

Weitere Veränderungen finden die Gäste im Bereich der Theke, die zu einer Bar umgebaut wurde, so dass man nun vor





An der Gestaltung beteiligte sich die ganze Familie. So dass die junge Generation schon heute ihre Handschrift im Burghotel Falkenstein zeigt, ohne das Geschaffene der Eltern zu vergessen. Simon Schlachter hat die kulinarische Leitung inne und das ehrgeizige Ziel, das Restaurant zu einem Spitzenbetrieb im Allgäu zu führen. Für die Leser des Pfronten Mosaik verrät er eines seiner Rezepte.

Fotos: Andre Schönherr



Das pochierte Ei

Zubereitungszeit: ca. 35 Minuten

Schnittlauch/Rahm/Blumenkohl

Zutaten für 4 Personen:

4 Stück Eier
 1 Stück Blumenkohl weiß mittelgroß
 1 Stück Blumenkohl Purple (Lila) klein
 150 g Butternut Kürbis
 1 Bund Schnittlauch
 500 g Sahne
 100 g Weißweinessig (Condimento Bianco)
 100 g Weißwein
 3 Stück Schlotten
 1 Bund Schnittlauch
 600 g Sahne
 100 g Butter
 250 g Apfelsaft
 40 g Brauner Zucker
 10 g Ingwer
 5 g Kurkuma
 Salz/Zucker/Pfeffer
 Schwarz/Limette/Senfkörner

Zubereitung:

1. Das pochierte Ei:

Salz und Weißweinessig circa 40 g in einen Topf mit siedendem Wasser geben. Das Wasser mit einem Schneebesen kräftig rühren, sodass sich ein Wirbel bildet. Schnell ein Ei in das Wasser schlagen. Manchmal ist es einfacher, das Ei vorher in eine Schüssel zu brechen und dann sanft ins Wasser zu gießen. Durch den Wirbel wickelt sich das Eiweiß um das Eigelb, hierzu ständig sanft weiterrühren. Kochzeit: 4 Minuten. Pochiertes Ei mit einem Schöpflöffel entnehmen und zum Abtropfen auf Küchenpapier geben.

2. Blumenkohlpüree:

Blumenkohl von Blättern und Strunk befreien, in Röschen abteilen, in einem Sieb waschen und grob zerkleinern. Blumenkohlröschen in einem Topf mit der Sahne bedecken und mit Zugabe von Salz und Zucker garkochen.

Dann Blumenkohl abgießen (Sahne aufheben) 50 g Butter zugeben und mithilfe eines Pürierstabs cremig pürieren. Mit Salz/Zucker und etwas Limettenabrieb nachschmecken.

3. Butternut Kürbis einlegen:

Für den Einlegesud Apfelsaft, Brauner Zucker, Weißweinessig, Ingwer, Kurkuma, etwas Salz und etwas Senfkörner aufkochen. Dann Kürbis schälen und zu recht schneiden in circa 10x2 Zentimeter große Stücke und mithilfe von einem Gemüsehobel in dünne Scheiben schneiden circa 0,5 Millimeter. Diese dann in den heiß gekochten Sud zugeben und ziehen lassen bis zum Anrichten.

4. Schnittlauchsauce:

Die Schalotten in feine Würfel schneiden in der Butter angehen lassen, mit Weißwein ablöschen. 150 g Rahm frisch und 100 g Rahm vom Blumenkohlpüree dazugeben. Soße Cremig einkochen, dann Schnittlauch dazugeben und mit einem Schuss Weißwein und Spritzer Limettensaft auffrischen, abschmecken mit Salz und Pfeffer.

5. Lila Blumenkohl:

Zuputzen in kleine Röschen mit etwas Butter und Schalottenwürfel in einer Pfanne anbraten circa 5 Minuten und noch schön knackig dann über das Ei geben.

6. Anrichten:

Das Blumenkohlpüree in die Mitte vom Teller positionieren mit einer kleinen Kule das Ei in die Kule setzen den gebratenen Blumenkohl über das Ei geben mit den eingelegten Kürbisschlaufen ausgarnieren, die Schnittlauch Sauce um das Ei angießen.

Zur Dekoration noch die Schnittlauchspitzen schön in die Höhe anlegen. Simon Schlachter wünscht einen guten Appetit.

„Die Pfarrstelle hat auf uns gewartet“

„Pfronten hat auf uns gewartet“, sind Pfarrer Andreas Liedtke und seine Frau Martina Kneisel überzeugt. „Die Stelle hat mir schon bei der ersten Ausschreibung gefallen“, sagt der 59-Jährige. Liegt Pfronten doch in den Alpen, für ihn eine der schönsten Regionen Deutschlands.

Darauf bewerben konnte er sich damals aber nicht. Ordiniert in der mitteleuropäischen Landeskirche durfte er vertraglich zwar in Bayern arbeiten, sich aber nur auf Stellen bewerben, die schon längere Zeit nicht besetzt werden konnten.

In Gera als Soldatenseelsorger

Geboren wurde Andreas Liedtke in Leipzig, wo er sich nach einer Ausbildung zum Tischler entschloss, Theologie zu studieren. Einer der Beweggründe war die Selbstbestimmtheit, die er sich vom Beruf versprach. „Pfarrer waren innerhalb des Systems der DDR relativ frei.“ 1997 begann er in Gera als

Soldatenseelsorger zu arbeiten. 2003 ging er als Militärpfarrer nach Schleswig-Holstein, von dort über verschiedene Bundesländer bis nach Bayern. Tätig war er hier zwischen Pöcking und Mittenwald.

Auch seine Tätigkeit als Militärpfarrer ist von der Selbstbestimmtheit geprägt, die er so schätzt. „Da man kein Soldat ist, ist man keinem Kommandeur, sondern den Menschen verpflichtet.“ Jeder Soldat hat das Recht, mit dem Seelsorger zu sprechen. Dabei geht es nicht nur um Religiöses, sondern auch um Zwischenmenschliches. Als Pfarrer muss man sich nicht an Rangordnungen halten. „Ich hatte das Recht, mit jedem zu sprechen.“ Im hierarchischen, militärischen System ist es dem Militärpfarrer aufgrund dieser besonderen, eher neutralen Position möglich, Probleme auf direktem Weg zu lösen.

„Freue mich auf Buntheit“

Wieder in einer Gemeinde tätig zu sein – das war für Liedtke nach zwei Jahrzehnten eine Umstellung. „Da gibt es Verpflichtungen, die vorgegeben sind und einen Rhythmus, in den man sich einfinden muss.“ In Neu-Ulm bot sich mit einer dritten Pfarrstelle dazu die Gelegenheit. Als Liedtke vor einigen Wochen von der immer noch freien Pfarrstelle in Pfronten erfuhr, war klar: „Sie hat auf uns gewartet.“ Besonders freut sich Andreas Liedtke darauf, Pfarrer einer Gemeinde zu werden, die ebenso selbst bestimmt ist wie er. „Eineinhalb Jahre lang haben die Gemeindemitglieder ihre Aktivitäten trotz der Veränderungen beibehalten. Ich freue mich sehr auf diese Buntheit, auf dieses lebendige System, das ich begleiten darf und nicht erst erschaffen muss.“



Pfarrer Andreas Liedtke und seine Frau Martina Kneisel.

Foto: privat

Susanne Wannags

Neuer Vorsitzender beim EV Pfronten

Klaus Mörz übernimmt die Vorstandschaft beim Eishockey-Landesligisten EV Pfronten. Er folgt Thorsten Krug nach, der nach mehr als sieben Jahren sein Amt abgegeben hat.

Die 27 stimmberechtigten Mitglieder wählten Mörz bei zwei Enthaltungen zum neuen EVP-Chef. Mörz hofft, den eingeschlagenen Weg des Vereins, mit der Unterstützung aller Beteiligten weiter gehen zu können. Er wies jedoch

gleich darauf hin, dass er nicht mit einer so langen Amtszeit wie sein Vorgänger plane. Gerne würde er das Amt sehr an einen jüngeren Nachfolger abgeben.

Der scheidende Vorsitzende Thorsten Krug bedankte sich bei allen, die ihn in seiner Amtszeit unterstützten und betonte, mit einem weinenden und lachenden Auge das Amt abzugeben. Als Dank für sein Engagement überreichte Kapitän Matthias Ziegler ein Trikot mit der Nummer 1905, als Hinweis auf seine Verbundenheit zum Fußballklub Armina Bielefeld. Auch Bürgermeisterin Michaela Waldmann bedankte sich bei Thorsten Krug für seinen Einsatz für den EV Pfronten.



Klaus Mörz (links) übernimmt die Vorstandschaft beim EV Pfronten von Thorsten Krug.

Foto: Jochen Knaebel

50 Jahre fairer Handel in Deutschland

Im Jahr 1970 fand der Start des fairen Handels in Deutschland statt. Ziel war es, die entwicklungspolitische Bildungsarbeit und die Marktchancen für Produkte aus „Entwicklungsländern“ zu verbessern.

Vor allem christliche Jugendverbände spielten in den Anfangsjahren eine große Rolle. Bewusstseinsbildung, Änderung der Politik in den Industrieländern, der Verkauf von Waren und die Förderung von Produktionsgenossenschaften waren wichtige Ziele. Fünf Jahrzehnte später kann man durchaus von einer Erfolgsgeschichte sprechen, auch wenn es Luft nach oben gibt. Heute können Konsumenten in Deutschland zwischen vielen fair gehandelten Waren wählen. Über 1000 Fairtrade-gesiegelte Produkte gibt

es. Sie sind in 30.000 Geschäften, Weltläden und Bioläden sowie in 15.000 gastronomischen Betrieben erhältlich. Fairtowns haben sich mittlerweile in vielen Ländern etabliert, alleine in Deutschland sind es aktuell 662. Pfronten gehört dazu. In Pfronten gibt es viele Partner des Fairen Handels. Dort können Sie faire Produkte erwerben oder konsumieren. Übrigens: Waren Sie schon im umgebauten und erweiterten Weltladen? Es lohnt sich.

Foto: Fairer Handel



Partner des Fairen Handels:

Mittelschule
NUZ
Welt Laden ev.
Kräuterweible
Bäckerei Mautz
Kiosk Waldseilgarten
Allgäu Alpaka (Franz Trenkle)
Bantschars Käslade
Pfad Bauernladen
Floristik Schneider
Fredis Weinladen

40 Jahre Kampfsport beim TSV Pfronten



Seit 40 Jahren gibt es die erfolgreiche Taekwon-Do- und Kickboxabteilung beim TSV Pfronten. Mit zahlreichen Vorführungen schlossen die Kämpfer ihr Jubiläumsjahr ab.

Mit vielen Gästen und Wegbegleitern wurde das 40-jährige Jubiläum gefeiert. Fehlen durften da natürlich nicht die beiden Weltmeisterinnen aus Pfronten, Petra Regner und Andrea Sinner. Der zweite Bürgermeister Manfred Seeboldt folgte der Einladung genauso wie Heinz Meier (Ehrenvorstand des TSV Pfronten), Helmut Sauer (Vorstand des TSV Pfronten) und der ITF Vorstand (Internationalen Taekwon-Do Federation) Bayern

Adalbert Wagner aus Miesbach. Die Aktiven des Vereins zeigten Inhalt aus Training, Wettkampf und Selbstverteidigung. Mit dabei waren schon die jüngsten Kämpfer im Alter von sechs bis neun Jahren. Die Zuschauer erlebten die ganze Bandbreite des Kampfsports von den ersten Grundtechniken bis zu Teamformen, Showkämpfen mit Akrobatikeinlagen, Anwendungen von Taekwon-Do in der Selbstverteidigung sowie den Kampf mit Boxhandschuhen, Fußschützern und Kopfschutz. Für Abwechslung sorgten die Einlagen aus drei weiteren Abteilungen des TSV Pfronten.



Ein Trainingselement ist von Anfang an das Verteidigen mit Hand und Fuß.
Fotos: Stephan Rottenburger

Zum Finale zeigten die Trainer ihr Können und so begeisterte unter anderem Marissa Macic, Deutsche Meisterin von 2017 und 2018 und EM Dritte, durch perfekte Techniken mit einer Tul zum 3. Dan. Die Nationalteammittglieder Pia Reinsberger und Justin Mörz ließen nicht nur in einem Kampf die Fäuste und Füße sprechen, sondern demonstrierten ihre Schlagkraft auch beim Bruchtest.

Dem Trainerteam galt auch ein besonderer Dank von Abteilungsleiter Patrick Kunkel. Ohne diese wären die nationalen und internationalen Erfolge der vergangenen Jahre nicht möglich gewesen.

Erfolge mit Frauenpower

Hinter den größten Erfolgen der Pfrontener Taekwon-Do Kas steckt geballte Frauenpower. In den 1980er-Jahren war es Petra Regner, die damals noch Urban hieß. An ihr war nur schwer vorbeizukommen und sie gewann viele Deutsche Meistertitel und wurde Welt- und Europameisterin. Auch die vergangenen Jahre waren von starken Frauen auf der Kampffläche geprägt. Die erfolgreiche Wettkampfkariere von Andrea Sinner begann in Pfronten. Mittlerweile lebt sie in Duisburg und beendete 2019 ihre Karriere mit einem Weltmeistertitel. Dass es im Taekwon-Do auf eine hohe technische Ausführung ankommt, bewies Marissa Marcic. Seit über 20 Jahren trainiert sie Taekwon-Do und ist im Tul-Formenlauf Spitzenklasse. Die Deutsche Meisterin von 2017 und 2018 sowie EM-Dritte von 2017 ist aber nicht nur

auf der Matte, sondern auch daneben als Coach mitverantwortlich für die Erfolge des Nachwuchses. So wie bei Pia Reinsberger, die bereits früh die großen Vorbilder Sinner und Marcic deutschlandweit auf Wettkämpfe begleitete. Mittlerweile ist sie selbst an der deutschen Spitze angekommen. 2018 wurde sie Deutsche Meisterin und 2019 Vizemeisterin im Kampf. Im Frühjahr wurde Pia Reinsberger Mitglied der deutschen Nationalmannschaft bei der Weltmeisterschaft im oberbayerischen Inzell und nahm bereits an World Cups in Jamaika und Sydney teil.

Beginnen mit dem Training können Mädchen und Buben bereits ab der 1. Klasse. Nach oben gibt es keine Grenzen. Nächster Kursbeginn ist der 3. Februar 2020. Informationen bei Abteilungsleiter Patrick Kunkel unter taekwondo@tsvpfronten.de Patrick Kunkel



Pia Reinsberger mit ihrem Trainingspartner Justin Mörz.

Die Welt in Miniaturformat

Die Modelleisenbahnfreunde laden am Sonntag, 23. Februar, zu einer Ausstellung im Bahnhof Pfronten-Steinach ein.

Sieben verschiedene Anlagen zeigt der kleine Verein, der sich auf zahlreiche Besucher freut. „Wir wollen ohne Hast fachsimpeln, unseren Gästen Tipps geben oder auch Ideen der Besucher für unsere Anlagen übernehmen“, sagt Wilfried Knaebel.

Vielfalt wird bei den verschiedensten Anlagen geboten – sowohl in Analog-

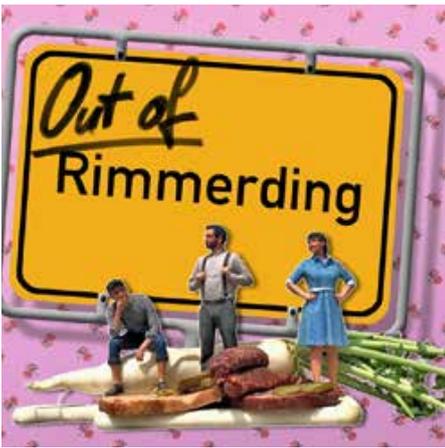
als auch Digitaltechnik. Ob direkt unter der Decke oder durch eine Wand, eine Schmalspurbahn im Winter oder Züge im Selbstblocksystem, eine doppelgleisige Hauptstrecke oder Straßenfahrzeuge.

Mit viel Liebe zum Detail haben die Mitglieder die Anlagen gebaut. So sind die Modellbahner seit Herbst 2016 an der fünften Anlage am Werk. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.



Halbjahresprogramm im Eiskeller

Der Eiskeller im Pfrontener Heimathaus ist sowohl Geheimtipp als auch gefragte Kulturbühne im Herzen Pfrontens, auf der Theater, Kleinkunst, Musik und Überraschendes präsentiert werden – manchmal auch alles zugleich.



9. Februar, 20 Uhr „Out of Rimmerding“ Kleinkunst, Realsatire, Dreisang

Kennen Sie Rimmerding? Rimmerding steht für jene idyllisch bayerischen Dörfer, in denen die Welt noch in Ordnung zu sein scheint. Liebevoll, bissig, bisweilen erdig und wahr, aber auch hundsgemein kommen die handgemachten Liederdaher, deren roter Faden sich durch Rimmerding zieht wie eine Odelspur. Die drei Musiker Michael Lutz, Martin Seiler und Katharina Weber bilden zusammen das Trio „Out of Rimmerding“, das das Landleben mal jazzig, mal poppig, mal in sphärisch-elegischen Momenten innehaltend, mitunter traditionsverliebt, doch immer mit Begeisterung besingt: Kleinkunst, Realsatire, Dreisang und mehr.

19. März, 20 Uhr „Nicht müde werden“ Konzert mit den Vivid Curls

Nach ihrem Konzert zum Weltfrauentag in Pfronten, ihrer Eine-Welt-Tour und Auftritten in Funk und Fernsehen, gemeinsamen Konzerten mit Konstantin Wecker und dem Schreiben des Titelsongs für einen Kinofilm war für die Vivid Curls die Zeit reif für ein neues Album: „...nicht müde werden!“ Dieses Motto gilt für die Musikerinnen Inka Kuchler und Irene Schindele in vielen Bereichen: Lasst uns nicht müde werden menschlich zu sein, uns zu erinnern, Dinge kritisch zu hinterfragen und achtsam zu sein. Und nicht zuletzt wollen die beiden Allgäuer Liedermacherinnen nicht müde werden, ihre unvergleichliche, starke Musik zu machen, die verzaubert und inspiriert. Bewirtet werden die Besucher an diesem Abend vom Team des Weltladens Pfronten.



Carmen Rohrbach
© Peter von Felbert

Sommer 1978: Bei der Fußball-WM besiegt Österreich Deutschland mit 3:2. Für die Österreicher ein Wunder, für die Deutschen eine Schmach. Sommer 1989: Tausende Bürger der DDR fliehen über Ungarn durch Österreich Richtung BRD. Für die Deutschen ein Wunder, für die Österreicher ein Wahnsinn. Das Verhältnis der beiden Länder und ihrer Bewohner ist ein spezielles, gerade auch in Bayern – gerade auch in Pfronten! Mit Humor kann man die kleinen Reibereien zwischen den Nachbarn auch heute nehmen, wie viele ausverkaufte Vorstellungen dieser Satire gezeigt haben. Der grandiose Schauspieler Hans Piesbergen wechselt in diesem irrwitzigen Gesellschaftsgemälde die Dialekte und Rollenbilder in umwerfender Geschwindigkeit. Erleben Sie einen furiosen, amüsanten und „mehrsprachigen“ Theaterabend über das geheimnisvolle Spannungsfeld von Präpotenz und Minderwertigkeitsgefühl zwischen dem großen und kleinen Bruder deutscher Sprache. Und nicht zuletzt über die schönste Nebensache der Welt: den Fußball.



Cordoba
© Birgitta Weizenegger

17. April, 20 Uhr „Cordoba – das Rückspiel“ Theater Wahlverwandte, Berlin in Kooperation mit dem Theater in Kempten

17. Mai, 20 Uhr
Allgäuer Literaturfestival
„Mein Blockhaus in Kanada“
 Multimediale Lesung
 mit Carmen Rohrbach

Erneut ist Pfronten Teil des Allgäuer Literaturfestivals. Erneut geht es in die weite Welt. Die berühmteste Reiseschriftstellerin Deutschlands, Carmen Rohrbach, entführt das Publikum in die Wildnis Kanadas. In einer einfachen Blockhütte ohne Strom, Gas, Internet, Telefon, fernab der Zivilisation an einem glasklaren Bergsee, überwinterte die Autorin, um in die Natur einzutauchen. Fesselnd berichtet sie, begleitet von eindrucklichen Bildern, von den Vorbereitungen und Schwierigkeiten ihres beglückenden Abenteuers. Wie sie auf ausgedehnten Wanderungen die Wildnis erkundete und schließlich mehrere Wintermonate in völliger Isolation bei bis zu minus 48 Grad verbrachte, ohne einem einzigen Menschen zu begegnen. Auf mitreißende Art lässt sie uns an ihren



Hedwig Roth
 © Lisa Farkas

intensiven Erfahrungen und Wahrnehmungen, ihren Beobachtungen und Gedanken teilhaben. Ein Traum von Wildnis und Abenteuer

17. Juni, 20 Uhr
Äplerzeit – Jodlerzeit
 Konzert zum Beginn des Alpsommers mit Hedwig Roth

Mit dem Beginn des Bergsommers wächst auch wieder die Naturverbundenheit und die Liebe zum Naturjodler. Dieser erklingt in vielfältiger Weise am Konzertabend im Eiskeller mit Jodula Hedwig Roth. Die gebürtige Allgäuerin versteht es, den Jodler ganz traditionell zu interpretieren – aber auch ihn zu

Kartenvorverkauf

Tickets im Vorverkauf im Haus des Gastes Pfronten, Vilstalstraße 2, 08 3 63/698 88

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9.30 bis 12 und 14 bis 17 Uhr (Sonderregelungen beachten) oder an der Abendkasse.

Ermäßigter Preis für Schüler und Studierende 9 €

Freie Platzwahl • www.pfronten.de

modellieren und mit ihm zu experimentieren. So entspringt ihrer Komposition und ihrer Jodlerfreude die ganze Vielfalt der Jodlerei. Es ergibt sich eine Jodelreise voller Klang, voller Heimat, voller Sehnsucht und voller Freiheit, durchwoben von ein paar Zeilen, Gedichten und Liedern, die das Leben schreibt. Hedwig Roth war gemeinsam mit Vuimera bereits 2018 im Eiskeller zu Gast – daraus entsprang die Idee, „Jodula“ für ein Soloprojekt zu gewinnen, das sie nun exklusiv für Pfronten zusammenstellt und im Eiskeller erstmals präsentiert.



Zirbenholzbetten –

für natürlich guten Schlaf
 und Stressabbau

ERICH REITEBUCH

SCHREINEREI & FENSTERBAU
 Edelsbergweg 11 · 87459 Pfronten
 +49-8363-8644-www.reitebuch.de

PROBST
 Stein und Design
 STILVOLLE GRABSTEINE
 AUS EIGENER HERSTELLUNG
 Härtnagel 1 • Kempten • ☎ 08 31 - 59 13 60
www.probst-naturstein.de

 **St. Vinzenz Allgäu**
 Klinik | MVZ | Reha
 Kirchenweg 15 * 87459 Pfronten
 Telefon: 08363 / 693-0
www.vinzenz-klinik.de

„Als einen glücklichen Tag sollten wir den betrachten, an dem wir etwas Böses verhindert oder etwas Gutes getan haben.“
 Hl. Vinzenz von Paul

Theatergemeinde Pfronten-Nesselwang

12. Februar, 20 Uhr
Zusatztermin am 13. Februar
„Ich will Spaß“ – Uraufführung
Die Neue-Deutsche-Welle-Show
Wacky Production

Die Theatergemeinde Pfronten-Nesselwang präsentiert mit Stolz die Uraufführung der neuesten Show von Espen Nowacki. Der Musical-Produzent und -Sänger beschert seiner Wahlheimat 2020 als allererstem Veranstaltungsort eine 1980er-Show der Extraklasse. Und stellt dabei die essenzielle Frage: Ist Spaß haben alles im Leben? Und was macht uns eigentlich Spaß? „Ich will Spaß“ ist dabei nicht nur eine Show mit den besten und bekanntesten Songs der Neuen Deutschen Welle, sondern verbindet die unvergleichlichen Ohrwürmer in einer ebenso mitreißenden wie unterhaltsamen Story. Mit Musik aus einer Zeit, als Lebensfreude, Glück und Spaß die neuen Lebensziele wurden. Nach der Premiere startet „Ich will Spaß“ vom Allgäu aus in die weite Welt.

13. März, 20 Uhr
„Mein Freund Harvey“
Komödie von Mary Chase,
Landestheater Dinkelsbühl

Wer kennt nicht die berühmte Verfilmung mit James Stewart? Nun kommt die Boulevardkomödie zurück auf die Theaterbühne Elwood P. Dowd ist ein liebenswerter, kultivierter Herr. Und er hat einen guten Freund – den unsichtbar-sichtbaren Hasen Harvey. Seine zunächst alles geduldig ertragende Verwandtschaft gerät schließlich über die ständige Gegenwart des Hasen Harvey, den sie schon selbst zu sehen meint, in Verzweiflung. Und beschließt, Elwood in eine Heilanstalt zu bringen, ihn zu enterben und ohne ihn und seinen Freund wieder ein "normales" Leben zu beginnen. Elwoods stets anhaltende Lie-



benswürdigkeit entwapfnet jedoch alle, selbst den berühmten Chefpsychoater, der schließlich selbst den großen Hasen sieht. Kurz vor der Verabreichung der ernüchternden Injektion trifft die Familie eine Entscheidung.

28. April, 20 Uhr
„Honig im Kopf“
Komödie basierend auf dem
gleichnamigen Film von Hilly
Martinek und Til Schweiger
Theater Schloss Maßbach

Rentner Amandus lebt bei seinem erwachsenen Sohn Niko und dessen Tochter Tilda. Sie verstehen sich blendend, und vor allem zu dem aufgeweckten Mädchen hat der humorvolle und liebenswerte Senior ein inniges Verhältnis. Dann aber beginnt Amandus, immer vergesslicher zu werden und findet sich alleine nicht mehr zurecht. Bald wird Niko schmerzhaft klar, dass er sich um seinen Vater nicht mehr alleine kümmern kann – der Umzug in ein Pflegeheim scheint unumgänglich. Tilda ist von dieser Entscheidung tief bestürzt. Kurz entschlossen entführt sie ihren geliebten Opa auf eine ereignisreiche Reise, um ihm seinen Traum zu erfüllen: Noch einmal im Leben Venedig zu sehen. „Honig im Kopf“ behandelt mit viel Wärme und Sinn für Komik ein sehr aktuelles Thema.

31. März, 15 Uhr
Kindertheater-Reihe Junior
„Das platte Kaninchen
Figurentheater nach dem
gleichnamigen Kinderbuch mit
Christian Glötzner, Tübingen

Was passiert, wenn man auf der Straße ein Kaninchen findet, das sich nicht mehr bewegt und ganz platt ist? Was kann, was muss, was sollte man jetzt tun? Das fragen sich die Ratte und der Hund. Eines ist für die beiden klar: Das Tier muss weg von der Straße, aber wohin? Und dann? Mit unglaublicher Kreativität und einer beeindruckenden Bühnenidee mit einer drehbaren Tischbühne und Projektionen wird die Geschichte einer mitfühlenden, traurigen und gleichzeitig unsagbar komischen Beerdigung erzählt. Ein wunderbar tiefgründiges und zugleich unterhaltsames Kindertheater, das wir für euch entdeckt haben. Vorlage und Inspirationsquelle für „Das platte Kaninchen“ ist das gleichnamige Kinderbuch von Bárður Oskarsson von den Färøer-Inseln.

Veranstaltungsort: Theatersaal im Haus Zaubenberg, Pfronten-Rehbichl

Weitere Infos unter www.theater-gemeinde.de. Tickets im Vorverkauf im Haus des Gastes in Pfronten-Ried, Vilstalstraße 2, 083 63/698 88

Woher unsere Straßen ihre Namen haben

Am Angerbach

Wer heute auf der Straße „Am Angerbach“ geht und nach einem Bach sucht, wird enttäuscht werden. Vor 200 Jahren aber floss der Angerbach, von Rölfleuten her kommend, tatsächlich auf diesem Weg mitten durch den Ortsteil Ried, bis er sich beim heutigen Feuerwehrhaus in die Vils ergoss.

So um 1900 mag es gewesen sein, als man dann vom Oberried bis zur Allgäuer Straße den Wasserlauf in eine ca. 1 m breite und fast ebenso tiefe Betonrinne zwängte. So habe ich den Angerbach selbst noch in den 50er Jahren erlebt. Zu den Häusern im Gartenweg führte da eine Brücke über den Bach und auch die Häuser rechts des Wasserlaufs waren nur so erreichbar.

Ganz raffiniert war der Schuster Uttenthaler. Er hatte seine Werkstatt in einer Baracke, die genau über den betonierten Kanal gesetzt war.

Aber einen erfreulichen Anblick bot der Angerbach damals nicht immer. Da fand man schon mal einen ausgedienten Autoreifen, ein verrostetes Fahrrad oder sonstigen Müll in seinem Bachbett. Wenn dann ein Hochwasser kam, dann war die Wasserrinne wieder einigermaßen sauber.

So nützlich ein solch reinigendes Hochwasser war, so gefährlich war es aber auch für die Wiesen und Äcker, die im Oberried vor 1800 noch lange nicht überbaut waren. Um sie vor Schäden zu bewahren, errichtete man – kein Mensch weiß genau wann – etwa in der Höhe der Peter-Heel-Straße eine Wasserschwelle. Deshalb hieß die Plannummer 2794 „Schwallacker. Der dortige Damm staute dann das Wasser in das eher nasse Flurstück „Grund“ zurück, wo es keinen Schaden anrichten konnte.



Das kultivierte Grundmoos, das durch die Peter-Heel-Straße durchschnitten wird.
Foto: Bertold Pölcher

Seinen Namen hat der Angerbach aber nicht in der Rieder Flur erhalten, sondern in Rölfleuten. Dort gab es die Angeräcker, die im Bereich des heutigen Schlepliftes lagen, jetzt aber nur noch ein Grasland sind. Ein Anger war ein eingegrenztes Grundstück, das der Besitzer ohne Rücksicht auf den Flurzwang nach Belieben bewirtschaften durfte. 1645 lag das Feld mit etwa 20 Metzensaat in der Steuer. Es war also ein sehr großes Grundstück, von dem der größte Teil zu Hausnummer 162 (Edelsbergweg 67) gehörte. 1836 war das ganze Feld dann bereits unter 15 Bauern aus Rölfleuten und Halden aufgeteilt.

Hier nahm also der Angerbach seinen Anfang. Sein Wasser bekam er vom Reißbach und vom Ellenruckenbach, nachdem der zusammen mit dem ebenfalls vom Edelsberg herabfließenden Rosenbächle vor 1911 durch Korrekturmaßnahmen oberhalb von Rölfleuten in den Reißbach eingeleitet worden war. Die Vereinigung der drei Bäche hat einige Verwirrung gestiftet. Wenn man dem Grundkataster glaubt, dann floss der Ellenruckenbach vor seiner Umleitung nördlich an dem

Haus Reißbachweg 7 vorbei und ergoss sich erst weiter unten am Edelsbergweg in den Reißbach. Genau genommen müsste deshalb der heutige Reißbachweg „Ellenruckenbachweg“ heißen.

Es ist unzweifelhaft, dass der Angerbach seinen Namen vom Rölfleuter Anger erhalten hat. Die Rölfleutener Kinder nannten den Bach auch so, wenn sie an seinem Wasser spielten. Aber in den offiziellen Karten ist sein Name nirgends verzeichnet. Ganz im Gegenteil: In der derzeit gültigen Flurkarte der Gemeinde heißt der Wasserlauf bis zum Eintritt in die Flur von Ried immer noch „Reißbach“.

Er kann einem schon leidtun, der Angerbach! In den offiziellen Karten ist sein Name überhaupt nicht verzeichnet und bei seinem Eintritt in die Rieder Flur verschwindet er heute in einer Rohrleitung im Boden. Da würde man sich schon die gelb leuchtenden Sumpfdotterblumen wieder herbeiwünschen, die im Oberried das fließende Wasser begleitet haben!

Bertold Pölcher

Wichtiges in aller Kürze

Notrufe

Feuerwehr und Rettungsdienst: Tel. 112
Polizei-Notruf: Tel. 110
Krankentransport: Tel. 08363/19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Tel. 116 117
Zahnärztlicher Notdienst
www.zahnarzt-notdienst.de

Öffnungszeiten Rathaus:

Montag und Donnerstag
8.30 bis 12.30 Uhr
Dienstag, Mittwoch und Freitag
8.30 bis 12 Uhr
Montag: 14 bis 16 Uhr
Donnerstag: 14 bis 18 Uhr
Onlinebürgerservice:
<https://portal.livingdata.de/pfronten/>

Öffnungszeiten Haus des Gastes:

Montag bis Freitag: 9.30 bis 12 Uhr
und 14 bis 17 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag
geschlossen
unter: www.pfronten.de

Alpenbad Pfronten:

Montag – Sonntag, 9.30 – 20.30 Uhr,
Frühschwimmen: Mittwoch und Samstag
7 – 8 Uhr (ausgenommen Feiertage). Das
Alpenbad ist vom 4. bis 17. November
wegen Revisionsarbeiten geschlossen.

Bücherei

Kirchsteige 1,
Montag 14 – 17 Uhr,
Mittwoch 8.30 – 11.30 Uhr und
14 – 17 Uhr, Donnerstag 15 – 18.30 Uhr,
Freitag 15 – 17 Uhr

Wertstoffhof:

Montag und Freitag: 14 – 17 Uhr,
Mittwoch: 15 – 18 Uhr,
Samstag: 9 – 12 Uhr

Sammelstelle für Gartenabfälle:
Nesselwang OT Voglen:
Montag 14 – 17 Uhr,
Mittwoch 15 – 18 Uhr,
Freitag 14 – 17 Uhr, Samstag 9 – 12 Uhr
Über die Wintermonate geschlossen!

Sitzungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse:

Gemeinderat
27.02.2020
26.03.2020
30.04.2020

Bau- und Umweltausschuss
19.02.2020
23.03.2020
27.04.2020

Kommunalwahlen

15. März, 8 bis 18 Uhr

Hoigarte bei Saltenanne

Jeden Dienstag: 14 – 17 Uhr,
Bäckerweg 5,
Kontakt und fachliche Begleitung:
Elke Bansa, Tel.: 083 63/92 82 65

Hoigarte bei Escheböck:

Am 2. und 4. Montag im Monat,
14 bis 17 Uhr, Kolpingstraße 24,
Kontakt und fachliche Begleitung:
Judith Thönnies, Tel.: 083 63/8690

Gesprächskreis für betreuende Angehörige

Erster Dienstag im Monat,
17.30 – 19 Uhr,
Bei Saltenanne, Bäckerweg 5,
Kontakt: Veronika Rist-Grundner,
Tel: 083 63/59 89

Tafel – Pfronten

Ausgabe von Tafelpaketen in Pfronten:
Donnerstags, ab 15.30 Uhr im Pfarrheim
St. Nikolaus (Nordseite)



**Buchbestell-
service
über
Nacht**

**Buchhandlung
ORTNER & Schreibwaren**

Allgäuer Straße 38 · 87459 Pfronten-Ried
Telefon 08363-8756
Telefax 08363-7227
Anzeigen-Annahme der
Allgäuer Zeitung



Logopädie
Logopädische Praxis Kuhnle

Therapie bei
Sprachstörungen, Stimmstörungen
Sprechstörungen, Schluckstörungen

Vitalstraße 8 Telefon 083 63 / 96 06 30
87459 Pfronten Fax 083 63 / 96 06 32
logopaedie-pfronten@t-online.de www.logopaedie-kuhnle.de

ST. NIKOLAUS APOTHEKE

MATTHIAS MERTENS



Hautpflege im Winter

Draußen: Kälte, Wind und Sonne – drinnen: Warme, trockene Heizungsluft – wir stellen Ihnen eine Körperpflege zusammen – passend auf die Bedürfnisse Ihrer Haut!

Vilstalstraße 3 · 87459 Pfronten · Tel.: 0 83 63 / 12 92 · www.st-nikolaus-apo.de



Für Sie: jeden Monat **kostenlos** das Gesundheitsmagazin

gesund leben
Apotheken



Steinmetz

PROBST FÜSSEN

WERKSTATT
Wiedemen 146 | Hopferau

BÜRO
Augsburger Straße 62 | Füssen
Telefon: +49 8362 / 921317
info@steinmetz-probst.de

STEIN ■ GRAB ■ KUNST ■ BAU

DOSER GmbH

Kachelöfen - Kaminöfen - Herde Fliesen - Natursteine

Erfüllt Ihr Ofen noch die neue BImSch-Verordnung?

Lesen Sie hier nach oder fragen Sie uns und profitieren Sie von unseren Austausch-Angeboten während der Sommermonate:

Datum auf dem Typenschild	Außerbetriebnahme
Datum nicht mehr feststellbar oder vor 31.12.1974	31.12.2014
01.01.1975 bis 31.12.1984	31.12.2017
01.01.1985 bis 31.12.1994	31.12.2020
01.01.1995 bis Inkrafttreten der Verordnung	31.12.2024

Engelbolz 9 - 87637 Seeg
Telefon 08364/987342 - www.doser-kachelofen.de

Kräuterweible

Naturkost · Naturwaren



Fit und gesund mit Produkten aus kontrolliert-biologischem Anbau

Theaterstraße 2 · Tel. 08363/6235 · 87459 Pfronten-Ried



Garten- und Landschaftsbau

Auf der Geigerhalde 36
87459 Pfronten

Telefon 08363 / 20 29 39 2
Fax 08363/20 29 39 3
Mail: info@der-garten-fux.de
www.der-garten-fux.de

BESTER SCHUTZ FÜR SIE UND IHRE LIEBEN.

Gerne beraten wir Sie:
BEZIRKSDIREKTION LINDA HOFFMANN
Badstraße 48
87459 Pfronten
Telefon 08363 8370

ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.




DO 14:00 - 22:00 FR 14:00 - 00:00
SA 11:00 - 00:00 SO 11:00 - 21:00

BODENSTÄNDIG, EHRlich, SELBSTGEMACHT & FRISCH
REGIONAL, VIELSEITIG, AUSGEFALLEN, BIO
EINFACH, SAUBER, DUSCHE/WC, WIFI, 24H CHECKIN

GASTHOF ENGEL

WIRTSCHAUS BIERGARTEN HOSTEL BAR EVENTS

KAPPELER STR. 1 87459 PFRONTEN-KAPPEL
www.alps-hostel.com info@alps-hostel.com
0049 8363 73 98 994

GUTSCHEIN
1x Engelslocken gratis



Sport und Spaß
mit Aussicht



Das Familien- und Sportbad
Aqua-Bike, Aqua-Fitness- und
Schwimmkurse

Tel. 08363 929990
www.alpenbad-pfronten.de



Ski- und
Rodelgenuss auf
Naturschnee



Familienfreundliches Höhenkigebiet
auf 1680 m, längste Naturrodelbahn
im Allgäu.

Tel. 08363 5820
www.breitenbergbahn.de



Tennis, Squash
Et mehr



3 Hallenplätze, 2 Squash-Courts,
Tennisstunden auf Anfrage,
Gastronomie

Tel. 08363 1878
www.tennishalle-pfronten.de



Reichlich Platz
zum Eislaufen



eisstadion pfronten

Publikums-, Schläger- und Discolauf
geöffnet September - März

Tel. 08363 1635
www.eisstadion-pfronten.de



Schneespaß für
die ganze Familie



Optimal für Anfänger und Fort-
geschrittene. Flutlichtbetrieb.

Tel. 08363 8849
www.skizentrum-pfronten.de



Skivergnügen
am sonnigen
Hang



Ski- und Snowboardspaß für
Groß und Klein

Tel. 08363 927907

